



Planetary Health Report Card:

(Name der Universität)

(Uni Logo einfügen)

2021-2022 beteiligtes Team:

- Studierende: Name*, mehr Namen
- Fakultätsbetreuer:in:
- *Hauptansprechpartner:in: Name, Email

Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt	C
Curriculum	A+
<ul style="list-style-type: none"> Die Universität Sheffield hat das Thema "Planetare Gesundheit" zwar in den Lehrplan aufgenommen, doch fehlt es an der Integration in das longitudinale Curriculum. Im ersten und zweiten Studienjahr als auch im Rahmen von Seminararbeiten werden verschiedene Aspekte der planetaren Gesundheit in Vorlesungen behandelt. Empfehlungen: Es mangelt an Lehrveranstaltungen, die Gespräche über planetare Gesundheit in Gespräche mit Patient:innen einbeziehen. Dies könnte im Rahmen der klinischen Fertigkeiten oder im Fach der Allgemeinmedizin eingeführt werden. Es könnte mehr Wahlfächer geben, die sich mit planetarer Gesundheit befassen. 	
Interdisziplinäre Forschung	A+
<ul style="list-style-type: none"> Die Universität Sheffield hat eigene Abteilungen für interdisziplinäre Forschung, SCHARR und das Institute for Sustainable Food. Die Einrichtung veranstaltete 2021 eine Reihe von Webinaren zu Themen im Zusammenhang mit planetarer Gesundheit und Nachhaltigkeit. Die Reihe richtet sich jedoch nicht direkt an Medizinstudierende. Empfehlungen: Die Sheffield Medical School könnte eine Konferenz mit direktem Bezug zu Planetary Health veranstalten. Sie könnte auch der Planetary Health Alliance und dem Global Consortium on Climate and Health Education beitreten und eine Website mit Nachrichten zur planetaren Gesundheit einrichten. 	
Kommunale Einbindung und Interessenvertretung	A+
<ul style="list-style-type: none"> Die Medizinische Fakultät der Universität Sheffield hat nur einen geringen Anteil an der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema "Planetare Gesundheit". Im Rahmen der Wahlfächer der Phase 3a besteht die Möglichkeit einer Partnerschaft mit "Greener Practice". Die Klimastreiks 2019 hat die medizinische Fakultät unterstützt. Die Sheffield Teaching Hospitals verfügen über einige zugängliche Bildungsmaterialien für Patient:innen. Empfehlungen: mehr kommunale Partnerschaften in Bezug auf die planetare Gesundheit in den Wahlfächern. 	
Unterstützung für studentische Initiativen in Planetarer Gesundheit	A+
<ul style="list-style-type: none"> Die Universität Sheffield und die medizinische Fakultät unterstützen Studierendengruppen, die sich mit der Gesundheit des Planeten beschäftigen. Es gibt zwei medizinische Gesellschaften (Student for Global Health & Healthy Planet Sheffield), die sich diesem Thema widmen, von der Studierendenvereinigung finanziert werden und eng mit Fakultätsmitgliedern zusammenarbeiten. Darüber hinaus bietet die Universität Studierenden die Möglichkeit, an außerschulischen Programmen zur planetaren Gesundheit teilzunehmen. Empfehlungen: Die Unterstützung für studentische Initiativen kommt zumeist von der gesamten Universität und nicht von der medizinischen Fakultät. Wir empfehlen, dass die medizinische Fakultät Studierenden, die an nachhaltigen Initiativen interessiert sind, mehr Unterstützung anbietet, z.B. durch die Einrichtung einer Website, die Mentoren oder Möglichkeiten für Studierende in Bezug auf PH oder ESH bewirbt und Stipendien für entsprechende Forschung aufführt. 	
Nachhaltigkeit auf dem Campus	A+
<ul style="list-style-type: none"> Die medizinische Fakultät von Sheffield hat in Zusammenarbeit mit der gesamten Universität gute Fortschritte auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Campus gemacht, u. a. durch den Verzicht auf fossile Brennstoffe und die Nutzung vollständig erneuerbarer Energien am Standort, um erreichbare Ziele für die CO-Neutralität in der Zukunft zu setzen. Empfehlungen: Bei der Nachhaltigkeit auf dem Campus gibt es noch viel zu verbessern. An der Medizinischen Fakultät gibt es bereits Ziele und Pläne, v.a. in den Bereichen Verkehr und Gebäude, aber wir empfehlen auch Laborräume nachhaltiger zu gestalten und nachhaltige Richtlinien für Veranstaltungen und Beschaffung zu verbessern/einzuführen. 	

Absichtserklärung

Die Gesundheit des Planeten ist die Gesundheit des Menschen.

Planetary Health “befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen der menschlichen Gesundheit und den politischen, ökonomischen und sozialen Systemen, sowie den natürlichen Systemen unseres Planeten, von denen die Existenz der menschlichen Zivilisation abhängt.”¹ Diese Definition ist absichtlich weit gefasst, um die zahlreichen Möglichkeiten zu erfassen, wie die Umwelt die Gesundheit beeinflussen kann einschließlich Wasserknappheit, sich verändernde Nahrungsmittelsysteme, Urbanisierung, Veränderungen der biologischen Vielfalt, Naturkatastrophen, Klimawandel, veränderte Bodennutzung und Bodenbedeckung, globale Verschmutzung und veränderte biogeochemische Systeme. Die Gesundheit der Menschheit hängt von unserer Umwelt ab und unsere Umwelt verändert sich schnell und auf katastrophale Weise. Obwohl die WHO den Klimawandel als "die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit"² bezeichnet hat, spiegeln die institutionellen Prioritäten vieler medizinischer Fakultäten nicht die Dringlichkeit dieser Gefahr für die menschliche Gesundheit wider.

Als künftige Mediziner:innen müssen wir darauf vorbereitet sein mit den Auswirkungen der vom Menschen verursachten Umweltveränderungen auf die Gesundheit unserer Patient:innen umzugehen. Diese Vorbereitung liegt in den Händen der Institutionen, die unsere medizinische Ausbildung anbieten. Es ist zwingend erforderlich, dass wir unsere Universitäten in die Pflicht nehmen, Medizinstudierende über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und anderer anthropogener Umweltveränderungen aufzuklären, Forschung zu betreiben, um die gesundheitlichen Auswirkungen und Lösungen besser zu verstehen, entsprechende Studierendeninitiativen zu unterstützen, nachhaltige Praktiken so weit wie möglich zu fördern und mit den umliegenden Gemeinden, die am stärksten von Umweltbedrohungen betroffen sind, zusammenzuarbeiten. Da Klimawandel und Umweltbedrohungen unverhältnismäßig viele gefährdete Bevölkerungsgruppen betreffen (z. B. farbige Bevölkerungsgruppen, ältere Erwachsene, die anfällig für Gesundheitsbedrohungen sind, und Menschen in ressourcenarmen Gebieten), sind diese Themen von Natur aus Fragen der Gleichheit und Gerechtigkeit.

Mit dem Ziel, das Bewusstsein für planetare Gesundheit und die Verantwortung der medizinischen Fakultäten zu stärken, haben wir eine "Planetary Health Report Card" erstellt, mit der Medizinstudierende auf internationaler Ebene ihre Heimatuniversitäten jährlich bewerten und vergleichen können. Diese von Medizinstudierenden getragene Initiative zielt darauf ab, die medizinischen Fakultäten auf der Grundlage von diskreten Kennzahlen in fünf Hauptkategorien zu vergleichen: 1) Lehrplan zur planetaren Gesundheit, 2) interdisziplinäre Forschung im Bereich Gesundheit und Umwelt, 3) universitäre Unterstützung für studentische Initiativen zur planetaren Gesundheit, 4) Engagement in der Gemeinde, das sich auf die Auswirkungen der Umwelt auf die Gesundheit konzentriert und 5) Nachhaltigkeit auf dem Campus der medizinischen Fakultät.

¹ Whitmee S, Haines A, Beyrer C, et al.: The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health: Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. *The Lancet* 386: 1973–2028 (2015)

² COP26 special report on climate change and health: the health argument for climate action. Geneva: World Health Organization; 2021.

Definitionen

- **Planetare Gesundheit:** “befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen der menschlichen Gesundheit und den politischen, ökonomischen und sozialen Systemen, sowie den natürlichen Systemen unseres Planeten, von denen die Existenz der menschlichen Zivilisation abhängt.”³ Themen wie Klimawandel, Rückgang der biologischen Vielfalt, Verknappung von Ackerland und Süßwasser sowie Umweltverschmutzung fallen zum Beispiel in den Bereich der planetaren Gesundheit. Sowohl die planetare Gesundheit als auch die traditionelle Umweltmedizin untersuchen die Beziehung zwischen der menschlichen Gesundheit und der äußeren Umwelt, einschließlich extremer Temperaturen, Chemikalien, durch Vektoren übertragene Krankheiten usw. Die planetare Gesundheit befasst sich jedoch ausdrücklich mit den potentiellen Gesundheitsschäden, die mit den vom Menschen verursachten Störungen der natürlichen Systeme verbunden sind. Daher eignet sich der Fokus der planetaren Gesundheit gut für den Kontext der medizinischen Ausbildung. In diesem Bericht verwenden wir den Begriff "planetare Gesundheit", um uns auf dieses breite Spektrum von Themen zu beziehen, aber die Ressourcen müssen nicht explizit den Begriff "planetare Gesundheit" enthalten, um die Metrik zu erfüllen.
- **Education for Sustainable Healthcare (ESH):** ist definiert als der Prozess, in dem gegenwärtige und künftige Fachkräfte des Gesundheitswesens mit dem Wissen, der Einstellung, den Fähigkeiten und der Kapazität ausgestattet werden, um umweltverträgliche Dienstleistungen durch die Ausbildung von Fachkräften im Gesundheitswesen anzubieten. Die planetare Gesundheitsbildung ist ein integraler Bestandteil dieser Bildung dieses Prozesses und kein Selbstzweck. Planetare Gesundheit wurde definiert als "die Gesundheit der menschlichen Zivilisation und der Zustand der natürlichen Systeme, von denen sie abhängt" (eigene Übersetzung aus Whitmee et al 2015). Wissen über Planetare Gesundheit ist erforderlich, um die Notwendigkeit einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung vollständig zu verstehen. Weiterhin ist dieses Wissen sowie die Einstellung und Fähigkeiten Teil der umfassenden Bildung, die benötigt wird, um Gesundheit vollständig zu schützen und zu fördern. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ESH von den drei unten aufgeführten vorrangigen Lernzielen des Centre for Sustainable Healthcare abgedeckt wird, wobei die planetare Gesundheitsbildung im ersten Lernziel enthalten ist und eine grundlegende Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele 2 und 3 darstellt:
 1. Beschreiben, wie die Umwelt und die menschliche Gesundheit auf verschiedenen Ebenen zusammenwirken.
 2. Demonstration der Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit von Gesundheitssystemen erforderlich sind.
 3. Erörtern, wie die Pflicht der/des Ärztin/Arztes, die Gesundheit zu schützen und zu fördern, von der Abhängigkeit der menschlichen Gesundheit von der lokalen und globalen Umwelt geprägt ist.
- **Medizinische Fakultät vs. Universität:** Wenn im Bericht von Medizinischer Fakultät die Rede ist, bezieht sich dies nur auf die Lehrpläne und Ressourcen, die von der Medizinischen Fakultät angeboten werden und schließt nicht die Angebote anderer Teile der Universität ein (z. B. andere

³ Whitmee S, Haines A, Beyrer C, et al.: The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health: Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. The Lancet 386: 1973–2028 (2015)

verwandte Abteilungen wie Public Health oder Gesundheitsmanagement). Im Gegensatz dazu steht die Universität im weiteren Sinne. Jede Ressource, auf die Medizinstudierende in angemessener Weise zugreifen können, unabhängig davon, wo in der Universität diese angesiedelt ist oder ob sie sich speziell an Medizinstudierende richtet, kann diese Kennzahl erfüllen.

- **Umweltanamnese (Frage 19 im Abschnitt Curriculum):** Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Fragen, die den Patient:innen bei der medizinischen Untersuchung gestellt werden, um die Expositionen gegenüber Umweltrisikofaktoren zu ermitteln. In der Vergangenheit wurden dabei Belastungen wie Pestizide, Asbest und Blei berücksichtigt. In der modernen, vom Klimawandel geprägten Zeit kann dies jedoch auf Dinge wie die Belastung durch Rauch von Waldbränden, Luftverschmutzung und Schimmel nach Überschwemmungen ausgeweitet werden. Zu den wichtigsten Komponenten gehören der Wohnort im Laufe des Lebens, der berufliche Werdegang, die Lebensmittel- und Wasserquellen (z. B. Fleisch aus industriellen Fütterungsbetrieben, regelmäßiger Fischfang in kontaminierten Gewässern) und die Belastung durch Luftverschmutzung.
- **Wahlpflichtig:** Das Wort "Wahlfach" bezieht sich auf einen fakultativen Kurs oder eine Vorlesungsreihe, an der Medizinstudierende teilnehmen können, die aber nicht zum Kerncurriculum gehört. In der Regel muss je ein Wahlfach im vorklinischen Abschnitt und ein Wahlfach im klinischen Abschnitt des Studiums absolviert werden.
- **Famulatur:** Dieser Begriff wird für Praktika verwendet, die Medizinstudierende bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung absolvieren müssen.

Viele Beispiele wurden aus den uni-spezifischen Planetary Health Report Cards von 2020 und 2021 kopiert und eingefügt und vermitteln daher einen Eindruck davon, wie detailliert die qualitativen Erklärungen sein sollen.

Curriculum Planetare Gesundheit

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird die Integration relevanter Themen der planetaren Gesundheit in den Lehrplan der medizinischen Fakultät bewertet. Die Medizinstudierenden von heute werden an vorderster Front mit den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und anderer Umweltveränderungen konfrontiert sein. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Medizinstudierende die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Veränderungen sowie Fragen und Grundsätze der planetaren Gesundheit im weiteren Sinne verstehen lernen. Themen wie die sich verändernde Geografie von durch Vektoren übertragenen Krankheiten, die gesundheitlichen Folgen der Luftverschmutzung, umweltbedingte gesundheitliche Ungleichheiten und Grundsätze der Katastrophenhilfe müssen Teil des Kerncurriculums jeder medizinischen Hochschule sein.

Curriculum: Allgemeines

1. Hat deine medizinische Fakultät im letzten Jahr Wahlfächer angeboten, um Studierende in die Bildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung oder Planetare Gesundheit einzubinden?	
3	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr mehr als ein Wahlfach mit dem Schwerpunkt ESH/Planetary Health angeboten.
2	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr ein Wahlfach mit dem Schwerpunkt ESH/Planetary Health angeboten.
1	An der medizinischen Fakultät gibt es keine Wahlfächer, die sich primär mit ESH/Planetary Health befassen, aber es gibt ein oder mehrere Wahlfächer, die eine Vorlesung über Planetare Gesundheit beinhalten.
0	Nein, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr keine Wahlfächer in planetarer Gesundheit oder Wahlfächer, die Inhalte von ESH/planetarer Gesundheit beinhalten, angeboten.
<p><i>Hinweis: Diese Kennzahl bezieht sich auf lehrveranstaltungsbasierte, fakultätsspezifische Wahlfächer, nicht auf solche, die von anderen Fakultäten der Universität angeboten werden. Wenn deine medizinische Fakultät so strukturiert ist, dass es keine fakultätsspezifischen Wahlfächer gibt, kannst du die Bewertung auf der Grundlage von Kursen in anderen Teilen der Institution vornehmen, zu denen Medizinstudierende Zugang haben.</i></p> <p><i>Beispiele: Die University of California San Francisco School of Medicine bietet drei von Studierenden organisierte Wahlfächer zum Thema ESH/Planetary Health an: 1. Earth Health, 2. Women's Health, Environment, and Health Professional Activism und 3. Rethinking Farm-Food-Health-Climate Connections. Harvard bietet ein Wahlfach mit dem Titel Human Health and Environmental Change an. Die Queen's University Belfast bietet während der gesamten vorklinischen Ausbildung von den Studierenden ausgewählte Module an, die eine Reihe von Optionen im Zusammenhang mit planetarischer Gesundheit beinhalten: 1. Das Gesundheitswesen braucht kleinere Füße - Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Theorie und Praxis, 2. nachhaltige Qualitätsverbesserung 3. Globale Gesundheit von Frauen. Diese beiden Beispiele würden mit 3 Punkten bewertet werden.</i></p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

Curriculum: Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels

2. Wird im Lehrplan der medizinischen Fakultät der Zusammenhang zwischen extremer Hitze, Gesundheitsrisiken und dem Klimawandel behandelt?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Hinweis: Für diese Kennzahl und die folgenden, ähnlich formulierten Lehrplan-Kennzahlen wäre ein Beispiel für einen Lehrplan, in dem ein Thema "eingehend" behandelt wird, ein Thema mit einem zugehörigen prüfbareren Lernziel, ein Thema, dem in einer Vorlesung ein erheblicher Zeitaufwand gewidmet wird, oder ein Thema, das mit einer Aufgabe verbunden ist. Ein Beispiel für ein Thema, das im Rahmen des Kerncurriculums "kurz" behandelt wird, wären ein oder zwei Folien in einer Vorlesung. Das Kerncurriculum bezieht sich auf das für alle Medizinstudierende vorgeschriebene Curriculum.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> Als Teil des M1-Kerncurriculums in Georgetown enthält die P3-Zwischensitzung "Environmental Health and Climate Change Workshop" eine ausführliche Diskussion über die Auswirkungen steigender Temperaturen auf die Häufigkeit von Hitzeschlägen und Hitzeverletzungen, insbesondere bei jungen Sportlern. Dies würde mit 3 Punkten bewertet. Der Lehrplan der Brighton and Sussex Medical School enthielt Vorlesungen über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit, aber extreme Temperaturen wurden nur kurz mit Hilfe von Infografiken erwähnt. Dies würde mit 2 Punkten bewertet.</p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen	

3. Werden im Lehrplan deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf die Gesundheit des Einzelnen und/oder auf die Gesundheitssysteme behandelt?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
Beispiele:	

Der Lehrplan von Harvard enthält eine Vorlesung mit dem Titel "Climate Change; the world's biggest health problem you have not heard about", in der die gesundheitlichen Auswirkungen der jüngsten Wirbelstürme behandelt werden.

Die Universität Exeter hat eine Vorlesung mit dem Titel "Introduction to Planetary Health" (Einführung in die planetarische Gesundheit), in der die Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf das Gesundheitswesen behandelt werden. Beide Veranstaltungen würden mit 3 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

4. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die sich verändernden Muster von Infektionskrankheiten eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:

In der PPS3-Vorlesung "Klimawandel" der George Washington University erwähnt Dr. Akselrod die Auswirkungen des Klimawandels auf die zunehmende Ausbreitung von durch Vektoren, Wasser, Zoonosen und von Mensch zu Mensch übertragenen Krankheiten. Zu jedem Thema gibt es mehrere Folien, die den Zusammenhang zwischen zunehmenden Naturkatastrophen und der Ausbreitung von durch Wasser übertragenen Infektionen, der Erwärmung des Klimas und durch Vektoren übertragenen Krankheiten, der Zerstörung des Lebensraums von Wildtieren und der Ausbreitung von Zoonosen und neu auftretenden Krankheiten deutlich machen. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

Die Nottingham Medical School bietet eine Vorlesung für das zweite Studienjahr mit dem Titel "Umwelt, Beruf und Gesundheit" an. Es gibt eine einzige Folie, die dieses Thema behandelt. Der Dozent erklärt, dass sich Infektionskrankheiten aufgrund der sich verändernden Umwelt verändern werden, da sich Mikroorganismen anpassen, um zu überleben. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

5. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und der Luftverschmutzung auf die Atemwege behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.

1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Beispiele:</i> <i>In Georgetown gibt es eine obligatorische, interaktive halbtägige didaktische Diskussion zum Klimawandel während der Famulatur in der Allgemeinmedizin. Die Sitzung konzentriert sich ausschließlich auf die Luftverschmutzung und ihre Auswirkungen auf Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Diskussion umfasst die Betrachtung der Luftqualität und der Schädigungsmechanismen unter Berücksichtigung der Patient:innen. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</i> <i>An der Edinburgh Medical School wird im Rahmen des Moduls "Knowledge to Clinical Practice" (Wissen für die klinische Praxis) im ersten Jahr eine Vorlesung über "Atemnot", ihre klinische Präsentation und die damit verbundenen Risikofaktoren gehalten, in der auch kurz die Auswirkungen der Umweltverschmutzung als Risikofaktor behandelt werden. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.</i></p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen</i></p>	

<p>6. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen des Klimawandels auf die kardiovaskuläre Gesundheit, einschließlich der zunehmenden Hitze, behandelt?</p>	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Neue Metric</i></p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen</i></p>	

<p>7. Werden in den Lehrplänen Ihrer medizinischen Fakultät die psychische Gesundheit und die neuropsychologischen Auswirkungen von Umweltzerstörung und Klimawandel behandelt?</p>	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.

0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Beispiele:</i> An der Emory University gibt es ein spezielles Lernergebnis, das besagt, dass die Studierenden in der Lage sein müssen, "die Folgen von Bevölkerungsverschiebungen, Ernährungsunsicherheit und Traumata für die psychische Gesundheit und das psychosoziale Wohlbefinden zu erkennen". An der Universität Cambridge (UK) wird dieses Thema in der Vorlesung zur Verbesserung der Gesundheit über Umweltveränderungen und Gesundheit auf mehreren Folien erörtert, u. a. wird darauf hingewiesen, dass Demenz möglicherweise mit der Luftverschmutzung zusammenhängt, und es werden die Auswirkungen extremer Wetterbedingungen auf Depressionen, Angstzustände und PTBS sowie die kognitiven Leistungen von Studenten erwähnt. Auch die psychische Gesundheit wird im Zusammenhang mit den verzögerten Auswirkungen extremer Wetterereignisse erwähnt. Beide Beispiele würden mit 3 Punkten bewertet werden.</p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen</i></p>	

8. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, individueller Nahrungs- und Wassersicherheit, Gesundheit der Ökosysteme und Klimawandel eingegangen?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Beispiel:</i> An der Queen's University Belfast werden in der C19-Vorlesung "People and Populations" von Prof. Frank Kee, "Climate Change and Sustainability", als einige der internationalen Auswirkungen des Klimawandels eine verringerte Wasser- und Nahrungsmittelsicherheit genannt, die zu Unterernährung und Durchfallerkrankungen führt. Er nennt die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme und bestimmte Arten, die sich auf die mikrobielle Vermehrung auswirken, sowie eine Beeinträchtigung der Ernteerträge, der Viehzucht und der Fischerei, was zu einer Beeinträchtigung der Ernährung, der Gesundheit und des Überlebens führt. Dieses Thema wurde auch in den neuen C25-Lehrplan aufgenommen, und zwar sowohl in Tutorien als auch im fallbasierten Lernen. Dies würde mit 3 Punkten bewertet.</p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen</i></p>	

9. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die überproportionalen Auswirkungen des Klimawandels auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit	
---	--

niedrigem sozioökonomischem Status, Frauen, farbige Gemeinschaften, indigene Gemeinschaften, Kinder, Obdachlose und ältere Menschen eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:
 Am Royal College of Surgeons in Irland wurden im GEMI-Lehrplan die Auswirkungen des Klimawandels auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen in der Vorlesung "Environmental Health" im Modul Public Health & Epidemiologie behandelt. Das Thema wurde auch in den klinischen Vorlesungen "Global Environmental Health" (L16) und "Sanitation" (L17) des Moduls Gastrointestinale Medizin des GEM2-Lehrplans behandelt.
 An der University of Arkansas (USA) erörtern Dr. Sara Tariq und Riley Lipschitz im M1 POM-Kurs die Schnittmenge von Klimawandel und sozialen Gesundheitsfaktoren. Sie beschreiben, wie Gesundheit, soziale Gerechtigkeit und Umwelt synergetisch zu globalen Problemen wie dem Klimawandel beitragen. Dr. Tariq und Dr. Lipschitz erklären auch, wie sich der Klimawandel durch den Zugang zu Nahrung, Wasser und sauberer Luft weiterhin auf die Gesundheit auswirken wird. Sie heben konkrete Beispiele für Umweltfaktoren hervor, die sich unverhältnismäßig stark auf Gemeinschaften mit niedrigem sozialen Status und auf farbige Gemeinschaften auswirken, wie etwa die Hitzewelle in Chicago 1995. In Dr. Manisha Singhs Vortrag über chronische Nierenerkrankungen heißt es außerdem, dass der Klimawandel bis 2030 mehr Menschen in extreme Armut treiben wird, weil die Ernteerträge und die Wasserversorgung zurückgehen. Diese beiden Punkte würden mit 3 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

10. Wird im Lehrplan deiner medizinischen Fakultät auf die regional ungleichen gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels auf der ganzen Welt eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:
 Am Imperial College London gibt es im Jahr 2 des Studiengangs Lifestyle and Prevention Medicine ein Modul zu globaler Gesundheit, in dem die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und die ungleichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit weltweit untersucht werden. Darüber hinaus gibt es ein Lernergebnis für das Jahr 3, das besagt "Erläutern Sie die Auswirkungen des Klimawandels, von

Konflikten und anderen natürlichen und anthropogenen Ereignissen auf die Gesundheit gefährdeter Bevölkerungsgruppen auf der ganzen Welt." Dies würde mit 3 Punkten bewertet.
An der University of Minnesota (USA) wurden die ungleichen gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels weltweit kurz in einer PowerPoint-Präsentation in einem Online-Modul für Essentials of Clinical Medicine 3A (INMD 6805) behandelt. Auf einer Folie über erzwungene Migration wurde erörtert, wie Menschen in bestimmten Gebieten umgesiedelt werden mussten, was die Gesundheitssysteme dort belastet, wo die Umsiedlung erfolgt. Darüber hinaus wurde in der IHealth Better Together"-Orientierung die durch den Klimawandel bedingte Umsiedlung und die Gesundheit von Einwanderern diskutiert. Dies würde mit 2 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

Curriculum: Umweltgesundheit und die Auswirkungen anthropogener Toxine auf die menschliche Gesundheit

11. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen von industriebedingten Umweltgiften (z. B. Luftverschmutzung, Pestizide) auf die reproduktive Gesundheit behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:

An der University of California San Francisco (USA) gab es im Block "Life Stages" eine Vorlesung über "Effects of Environmental Toxins and Reproductive Toxins" von Dr. Tracey Woodruff. Mit der Vorlesung waren mehrere Kursziele im Zusammenhang mit Umweltexpositionen verbunden, darunter "Erklären Sie, wie die gesundheitlichen Auswirkungen von Umweltexpositionen innerhalb von und zwischen Populationen ungleich verteilt sind" - ein wichtiges Ziel, das auf Umweltgerechtigkeit beruht. Im Anschluss an die Vorlesung wurden zwei forschungsorientierte Kleingruppen zu den Auswirkungen verschiedener Umweltgifte auf Fruchtbarkeit und Schwangerschaft gebildet. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

An der Universität Cambridge UK wird dieses Thema in zwei Vorlesungen des Moduls Menschliche Fortpflanzung im Jahr 2 behandelt. Eine Vorlesung über Pubertät enthält eine Folie über Xenööstrogene und Schadstoffe, die die Pubertät verzögern oder beschleunigen können. In einer anderen Vorlesung über IVF wird erwähnt, dass Umweltchemikalien (wie Pestizide, Blei) eine idiopathische Ursache für schlechte Samenqualität sind und dass umweltbedingte Auslöser von oxidativem Stress (wie BPA) eine Rolle bei weiblicher Unfruchtbarkeit spielen. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

12. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät wichtige vom Menschen verursachte Umweltbedrohungen behandelt, die für das Umfeld der Universität von Bedeutung sind?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:

An der Universität Sheffield wird dies in vielen Vorlesungen aller Jahrgänge häufig erwähnt, da die Stadt früher für ihre Industrie berühmt war. Genauer gesagt erwähnt Professor Fishwick in der Vorlesung "Umwelteinflüsse auf Lungenerkrankungen" die Stahlarbeit als Risikofaktor für COPD. Dieses Thema wird auch in der Vorlesung "Nachhaltigkeit und Gesundheit" von Professorin Anna Jorgense behandelt. Im zweiten Studienjahr werden in der Vorlesung "Fallpräsentation Neoplasie" von Professor K. Survana mehrere industriebezogene Umweltfaktoren als Risikofaktoren für Neoplasie diskutiert. Dies würde mit 3 Punkten bewertet.

An der University of California San Francisco (USA) wurden die Auswirkungen von Waldbränden auf die Asthmaraten in der Bay Area, insbesondere in Oakland, im Rahmen unserer ABC2-Vorlesung über umweltbedingte Beiträge zu obstruktiven Lungenerkrankungen von Dr. Aaron Baugh behandelt. Im Rahmen von Wahlfächern werden unter der Leitung von Dr. Ahimsa Porter Sumchai die umweltbedingten Gesundheitsprobleme der Bayview Hunters-Point-Gemeinde in San Francisco untersucht. Im Kernlehrplan wurde die Bedeutung der Verfügbarkeit von Grünflächen und die Tatsache, dass viele Gemeinden in San Francisco nicht über ausreichende Grünflächen verfügen, um körperlich aktiv zu sein, von Dr. Michelle Guy als Teil des REGN-Blocks diskutiert. Beide Themen würden mit 3 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

13. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Notwendigkeit erörtert, indigene Werte und indigenes Wissen in den Mittelpunkt der planetaren Gesundheitserziehung zu stellen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:

An der Universität von Hawaii (USA) werden über die UH Mānoa Webinare angeboten, wie z. B. der Vortrag "Connecting Racism, the Climate Crisis, and Indigenous Knowledge" des UH Truth, Racial Healing, and Transformation Campus Center, der dieses Thema behandelt. Die

Gesundheitsphilosophie der hawaiianischen Ureinwohner:innen ist eng mit der Umweltgesundheit verflochten. Es gibt optionale Möglichkeiten, sich mit diesen Themen auch durch Wahlfächer und Forschung zu beschäftigen. Dies würde mit 3 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

14. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die überproportionale Auswirkung von anthropogenen Umweltgiften auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status, Frauen, farbige Gemeinschaften, Kinder, Obdachlose, indigene Bevölkerungsgruppen und ältere Erwachsene behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Beispiele:

An der Barts and the London School of Medicine (Vereinigtes Königreich) wird im Modul "Globale Gesundheit und Ethik", im Abschnitt "Sozialpolitik" und in allen kardiorespiratorischen Modulen im 1., 2. und 3. Studienjahr auf die Auswirkungen eingegangen, die sich daraus ergeben, dass das sozioökonomische Niveau bestimmter Bevölkerungsgruppen in der Regel ein höheres Risiko für Krankheiten und Zustände aufweist, die durch eine höhere Schadstoff- und Giftbelastung verursacht oder verschlimmert werden. So neigen beispielsweise Menschen mit einem niedrigeren sozioökonomischen Hintergrund aufgrund schlechterer Lebensbedingungen, Schadstoff- und Giftexposition zu einer höheren Rate an Atemwegserkrankungen.

An der University of Arkansas (US) wird im Kurs "Practice of Medicine" (Praxis der Medizin) von Dr. Sara Tariq und Dr. Riley Lipschitz in der Vorlesung "Social Determinants of Health" (Soziale Determinanten der Gesundheit) der übergroße Einfluss von anthropogenen Umweltgiften auf gefährdete Bevölkerungsgruppen behandelt. In diesem Vortrag wird erörtert, wie einkommensschwache Bevölkerungsgruppen mit einer höheren Schadstoff- und Giftmüllbelastung konfrontiert sind, wodurch diese Bevölkerungsgruppen einem erhöhten Risiko für bestimmte Krankheiten wie Asthma ausgesetzt sind. Hierfür würden beide 3 Punkte vergeben.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

Curriculum: Nachhaltigkeit

15. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die ökologischen und gesundheitlichen Vorteile einer pflanzlichen Ernährung behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
---	---

2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Beispiele:</i> An der Universität Oxford im Vereinigten Königreich wurde in einer Vorlesung über Fettleibigkeit im Kurs "Öffentliche Gesundheit" für das erste Studienjahr von Dr. Asha Kaur das globale Syndrom des Klimawandels, der Fettleibigkeit und der Unterernährung erörtert, wobei auch auf den übermäßigen Fleischkonsum als gemeinsame Ursache des Syndroms eingegangen wurde. Es folgten Einzelheiten über die Lancet Healthy, Sustainable diet als gemeinsame Lösung. An der Georgetown University umfasst das Modul Ernährung und Patientengesundheit im Rahmen des MI-Kerncurriculums eine Vorlesung von Dr. Thomas Sherman mit dem Titel: "Protein ist Protein...oder doch nicht?" Dr. Sherman erörtert die Wassermenge, die zur Herstellung eines Viertelpfund-Burgers und einer Gallone Milch benötigt wird. Er erörtert den Verzehr alternativer Proteinquellen wie Grillen unter dem Gesichtspunkt der Treibhausgasemissionen. Dr. Sherman liefert auch eine ausführliche Analyse der ökologischen - und gesundheitlichen - Vorteile vegetarischer oder veganer Optionen. Beide würden mit 3 Punkten bewertet werden.</p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen	

16. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf den CO2-Fußabdruck von Gesundheitssystemen eingegangen?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Hinweis: Die Gesundheitssysteme tragen zu etwa 5 % der weltweiten Kohlenstoffemissionen bei. Bei Interesse findest du hier eine hilfreiche Quelle. Es ist wichtig, dass Angehörige der Gesundheitsberufe dies verstehen und dass wir durch die Bereitstellung von Gesundheitsleistungen im derzeitigen System tatsächlich zur Umweltzerstörung beitragen und daher die derzeitigen Gesundheitssysteme den Patient:innen direkt Schaden zufügen.</i></p> <p><i>Ein Beispiel:</i> An der Brighton and Sussex Medical School befasst sich die Vorlesung "Auswirkungen des Gesundheitswesens auf die Umwelt" von Dr. Chantelle Rizan mit den Treibhausgasemissionen des Gesundheitswesens, dem NHS, dem chirurgischen Kohlenstoff-Fußabdruck, medizinischen Kunststoffen und Ideen zur Änderung der Praxis. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen	

17. Werden diese Komponenten einer nachhaltigen klinischen Praxis im Kerncurriculum deiner medizinischen Fakultät behandelt? (je 1 Punkt)

1	Abfallproduktion im Gesundheitswesen und Mittel zur Verringerung des Abfalls bei klinischen Tätigkeiten, z. B. im Operationssaal.
1	Die Auswirkungen von Inhalatoren auf den CO ₂ -Fußabdruck des Gesundheitswesens und die Umweltvorteile von Trockenpulverinhalatoren gegenüber Dosieraerosolen.
1	Die Auswirkungen von Anästhesiegasen auf den CO ₂ -Fußabdruck des Gesundheitswesens und Möglichkeiten zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Anästhesie, wie z. B. die vollständige intravenöse Anästhesie oder die Wahl von weniger umweltschädlichen Anästhesiegasoptionen mit geringeren Treibhausgasemissionen.
1	Die Umweltauswirkungen von Arzneimitteln und die übermäßige Verschreibung von Arzneimitteln als Ursache für klimatische Gesundheitsschäden. Alternativ könnte auch die Vermittlung von Kenntnissen über die Vermeidung der Verschreibung von Arzneimitteln, wo immer dies möglich ist, und die damit verbundenen Umwelt- und Gesundheitsvorteile dieses Kriterium erfüllen.
1	Der gesundheitliche und ökologische Zusatznutzen einer nicht-pharmazeutischen Behandlung von Krankheiten, wo dies angebracht ist, wie z. B. Bewegungs- oder Yogakurse für Typ-2-Diabetes; soziale Gruppenaktivitäten wie Gartenarbeit für psychische Erkrankungen; aktiver Transport wie Fahrradprogramme für Adipositas. Dies ist im Vereinigten Königreich allgemein als "social prescribing" bekannt.
1	Die gesundheitlichen und ökologischen Nebeneffekte der Vermeidung von Übermedikalisierung, Überuntersuchungen und/oder Überbehandlungen.

Hinweis: Es ist in Ordnung, wenn die Behandlung im Lehrplan kurz ist. Es gibt viele Komponenten des Gesundheitswesens, die zu seinem ökologischen Fußabdruck beitragen. Die oben aufgeführten Beispiele sind Hauptverursacher, auf die klinisch tätige Ärzt:innen potenziell Einfluss nehmen können und die daher vernünftigerweise im Kerncurriculum behandelt werden sollten. So tragen beispielsweise Medikamente und Chemikalien, einschließlich Narkosegasen und Dosieraerosolen, zu 25 % des Kohlenstoff-Fußabdrucks des NHS (Gesundheitssystem der UK) bei. Ein nützliches Dokument zum Nachschlagen [hier](#), insbesondere die Grafiken auf Seite 13. Auf [diesen beiden](#) britischen Websites findest du Informationen über die Umweltauswirkungen von Inhalatoren sowie über mögliche Projekte und Lösungen.

Bitte markiere alle Kennzahlen, die auf deine medizinische Fakultät zutreffen, und füge unten eine Erklärung ein.

Die folgenden Punkte würden z. B. mit je 1 Punkt für die jeweilige Kennzahl bewertet werden:

- 1. An der Perelman School of Medicine in den USA diskutieren die Studierenden während der Einweisung für die Famulatur über das Ausmaß des vom Krankenhaussystem erzeugten Abfalls.*
- 2. An der Brighton and Sussex University behandelt Dr. Anna Jones in der Vorlesung "Global & Social responsibility in healthcare" (Globale und soziale Verantwortung im Gesundheitswesen) die Verschwendung von nicht verwendeten Rezepten und die übermäßige Verschreibung von Medikamenten als Ursache für Umweltschäden.*

3. An der Perelman School of Medicine, USA, diskutieren die Studierenden während der Orientierungsveranstaltung für Famulaturen darüber, wie überflüssige medizinische Tests Ressourcen verbrauchen, aber nicht zu einer hochwertigen Versorgung beitragen.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

Curriculum: Klinische Anwendungen

18. Werden im Rahmen der Ausbildung für Patient:innengespräche an deiner medizinischen Fakultät Strategien vermittelt, um mit Patient:innen über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu sprechen?

2	Ja, es werden Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel im Kernlehrplan eingeführt.
1	Ja, es werden Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel in Wahlfächern eingeführt.
0	Nein, es werden keine Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel eingeführt.

Beispiel:

In Georgetown hören die Studierenden während des "Environmental Health and Climate Change Workshop" in der M1 P3 Intersession einen Vortrag von Tory Ruttenberg und Fran Barnes, die Spezialisten für die Kommunikation über den Klimawandel sind. Sie stellen spezifische Strategien vor, um in der Kommunikation mit Patient:innen die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Krankheit zu verdeutlichen. Zu diesen Strategien gehören die Nennung der Fakten, eine lokale, unmittelbare und persönliche Botschaft und das Festhalten an einer evidenzbasierten Position als Ärzt:in, anstatt mit dem Patient:innen zu diskutieren. Auf die didaktische Sitzung folgt unmittelbar ein Rollenspiel, bei dem eine Person die Rolle des/der Patient:in und eine andere die des/der Ärzt:in übernimmt. Diese Simulation bietet unmittelbare Anwendung, Übung und Feedback in einer Umgebung mit geringem Risiko. Dies würde mit 2 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

19. Werden im Rahmen der Ausbildung für Patient:innenbegegnungen an deiner medizinischen Fakultät Strategien für die Erhebung einer Umweltanamnese oder Expositionsanamnese vermittelt?

2	Ja, das Kerncurriculum enthält Strategien für die Erarbeitung einer Umweltanamnese.
1	Nur die Wahlpflichtfächer enthalten Strategien für eine Umweltanamnese..
0	Nein, der Lehrplan enthält keine Strategien für die Umweltanamnese.

Hinweis: Eine Umweltanamnese/Expositionsanamnese ist eine Reihe von Fragen, die den Ärzt:innen beigebracht werden, um die Expositionen und Umweltrisikofaktoren der Patient:innen zu ermitteln. In der Vergangenheit wurden dabei Expositionen wie Pestizide, Asbest und Blei berücksichtigt. In der modernen, vom Klimawandel geprägten Zeit kann die Anamnese jedoch auf Dinge wie die Exposition gegenüber Rauch durch Waldbrände, Luftverschmutzung und Schimmel nach Überschwemmungen ausgeweitet werden. Zu den wichtigsten Komponenten gehören der Wohnort im Laufe des Lebens, der berufliche Werdegang, die Nahrungs- und Wasserquellen (z. B. Fleisch aus industriellen Fütterungsbetrieben, regelmäßiger Fischfang in kontaminierten Gewässern) und die Belastung durch Luftverschmutzung.

Beispiele: An der Indiana University in den USA werden die Studierenden im Rahmen ihres Kurses Grundlagen der klinischen Praxis 1 darin geschult, eine vollständige Anamnese zu erheben, die auch Fragen zur Umweltexposition (z. B. durch Reisen, das häusliche Umfeld usw.) und zur beruflichen Exposition umfasst.

An der University of Washington Medical School wird in mehreren Workshops während der vorklinischen Jahre die Erhebung einer Expositions- und Umweltanamnese integriert und in Simulationen geübt; außerdem wird erwartet, dass sie Teil der Sozialanamnese ist, wenn die Patientenanamnese im Krankenhaus erhoben wird. Darüber hinaus werden in mehreren Unterrichtseinheiten die physiologischen Auswirkungen von Umwelteinflüssen erörtert und die Studierenden daran erinnert, dies in ihrer klinischen Arbeit bei Patientengesprächen zu berücksichtigen. Diese beiden Punkte würden mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

Curriculum: Administrative Unterstützung für Planetare Gesundheit

20. Ist deine medizinische Fakultät derzeit dabei Bildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung (ESH)/Planetary Health Education einzuführen oder zu verbessern?

4	Ja, die medizinische Fakultät ist derzeit dabei, die Ausbildung im Bereich ESH/planetare Gesundheit erheblich zu verbessern.
2	Ja, die medizinische Fakultät ist derzeit dabei, kleinere Verbesserungen an der Ausbildung im Bereich ESH/planetare Gesundheit vorzunehmen.
0	Nein, es sind keine Verbesserungen der Ausbildung in planetarer Gesundheit im Gange.

Hinweis: Hier muss nach bestem Wissen und Gewissen entschieden werden, ob geplante Verbesserungen als wesentlich oder geringfügig eingestuft werden sollten. Wenn die ESH/planetare Gesundheitserziehung bereits extrem solide ist (Punktzahl >90% im PHRC-Lehrplanabschnitt), sollten Sie 4 Punkte in Betracht ziehen.

Beispiele:

Die Oxford Medical School, UK, veranstaltete am 13.10.20 einen Workshop für Lehrkräfte, um zu versuchen, die Lehre zur Bildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung an der medizinischen Fakultät zu initiieren. Organisiert wurde dieser Workshop von zwei Medizinstudierenden und zwei Mitarbeitern, Dr. Harrington und Dr. Baxi, die jetzt als Fakultätsleiter für die Einführung von ESH

benannt sind. Unmittelbar nach dem Workshop wurde mit dem Pilotunterricht begonnen, und am 20. April 2021 fand ein zweiter Workshop statt, um die Ergebnisse zu vertiefen und wichtige Bereiche für weitere Verbesserungen zu ermitteln. Die Universität hat nun eine bezahlte Stelle für einen Mitarbeiter:innen geschaffen, die die Integration dieser Lehre für 2021-22 überwachen soll. Dies würde mit 4 Punkten bewertet.

An der University of Utah, USA, wurde der Klimawandel vom Curriculum-Ausschuss als gesellschaftliches Problem akzeptiert und dem LCME 2019 vorgelegt. Derzeit gibt es Bestrebungen, die Klimagesundheitserziehung in den allgemeinen Lehrplan aufzunehmen. Während das meiste davon von den Studierenden ausgeht, gibt es Interesse und erste Schritte von Seiten der Verwaltung, in den ersten zwei Jahren mehr Themen in das allgemeine longitudinale Curriculum aufzunehmen. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

21. Wie gut sind die oben genannten Themen der planetaren Gesundheit/Bildung für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung longitudinal in den Kernlehrplan integriert?

6	Planetare Gesundheit/ESH-Themen sind gut in das Kerncurriculum der medizinischen Fakultät integriert.
4	Einige Themen zu planetarer Gesundheit/ESH sind angemessen in das Kerncurriculum für Medizinstudierende integriert.
2	Planetare Gesundheit/ESH ist nicht integriert und wird hauptsächlich in (einer) eigenständigen Vorlesung(en) behandelt.
0	Es gibt eine minimale/keine Ausbildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung.

Anmerkung: Einige medizinische Fakultäten haben zwar eine einzelne Vorlesung, in der Konzepte der planetaren Gesundheit behandelt werden, aber angesichts der verschiedenen Organsysteme, die von der Umwelt beeinflusst werden, und der emotionalen Belastung, die eine Vorlesung mit dem ganzen Unheil des Klimawandels mit sich bringt, ist es effektiver, diese Themen in den Lehrplan der medizinischen Fakultät zu integrieren. Mit dieser Kennzahl sollen Universitäten belohnt werden, die ihr ESH-Curriculum langfristig strukturiert haben, auch wenn sie dieselben Themen behandeln. In Anbetracht der Bedeutung dieser Kennzahl für die Messung der Effektivität des Curriculums gewichten wir diese Kennzahl 2x im Verhältnis zu den anderen Curriculumskennzahlen.

Beispiele:

An der University of Massachusetts Medical School in den USA sind die Themen gut in den Lehrplan des ersten Studienjahres eingebettet und umfassen Kurse in Biochemie (im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber freien Radikalen, die durch Schadstoffe erzeugt werden), Genetik (im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Schadstoffen auf DNA-Methylierungsmuster), Lungengesundheit, Epidemiologie und Biostatistik, mit zusätzlichen Informationen im ersten Semester des zweiten Studienjahres, einschließlich Themen wie Lungenpathophysiologie. Darüber hinaus gibt es eine Ressourcenseite, die in den Psychiatrie-Block des Universitätskurses "Gehirn" aufgenommen wurde und Informationen darüber enthält, wie sich der Klimawandel auf die psychische Gesundheit auswirkt. Es gibt eine Präsentation, die derzeit in den klinischen Jahren angeboten wird. Gegenwärtig

ist der Großteil der Informationen über die planetare Gesundheit und den Klimawandel im Lehrplan des ersten Studienjahres enthalten, obwohl die planetare Gesundheit und der Klimawandel in drei separaten Kursen des Lehrplans des zweiten Studienjahres und in einem Seminar während der "Zwischenkurse" des dritten Studienjahres erörtert werden und die von den Studenten geleitete Ausweitung des Materials auf den gesamten Lehrplan ein laufendes Projekt ist, das vom Büro für medizinische Grundausbildung der Universität unterstützt wird. Dies würde mit 6 Punkten bewertet. Am Imperial College London, UK, wird ESH und Planetare Gesundheit sowohl im Jahr 1 als auch im Jahr 2 des neuen Curriculums behandelt. Im alten Lehrplan sind Themen wie die Belastung durch Umwelt- und Berufsrisiken gut in den Lehrplan integriert, aber diese Themen allein reichen nicht aus, um ESH/Planetary Health mit 6 Punkten zu bewerten. Daher wird dieser Bereich mit 4 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

22. Beschäftigt deine medizinische Fakultät ein Mitglied des Lehrkörpers, das speziell für die Einbindung von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung als Thema in den Studiengang verantwortlich ist?

1	Ja, die medizinische Fakultät hat ein spezielles Fakultäts-/Personalmitglied, das für die Überwachung der curricularen Integration von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung verantwortlich ist.
0	Nein, die medizinische Fakultät hat kein spezielles Fakultäts-/Personalmitglied, das für die Überwachung der curricularen Integration von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung verantwortlich ist.

Anmerkung: In Anbetracht des bereits vollgepackten Lehrplans der medizinischen Fakultät und der mangelnden Fachkenntnis des durchschnittlichen Klinikers in Bezug auf ESH/planetare Gesundheitsthemen, sollte es eine fachliche Anleitung für die Lehrkräfte geben ESH/planetare Gesundheitskonzepte in ihre Vorlesungen und Kurse zu integrieren.

Beispiel: Die Dundee Medical School hat einen Leiter für die Lehre zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen ernannt. Damit sind die Kriterien für 1 Punkt erfüllt.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen

Abschnitt Gesamt (x von 69)	x
------------------------------------	----------

Zurück zur Zusammenfassung [hier](#)

Gibt es zusätzliche Lehrplanressourcen, die an deiner medizinischen Fakultät oder Universität angeboten werden, nach denen du noch nicht gefragt wurdest und die du gerne beschreiben würdest? Wenn ja, dann hast du unten ausreichend Platz dafür:

Interdisziplinäre Forschung

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird die **Qualität und Quantität der interdisziplinären Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit an der medizinischen Fakultät und der übergeordneten Einrichtung bewertet**. Die Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und Umwelt sind komplex und multifaktoriell. Während der Klimawandel aus umweltwissenschaftlicher Sicht umfassend untersucht wurde, ist die planetare Gesundheit ein aufstrebendes Gebiet. Als führende Gesundheitsinstitutionen mit talentierten Forscher:innen und Forschungsressourcen sollten medizinische Fakultäten die Forschung zur Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und der anthropogenen Umweltgifte finanzieren. Diese Verpflichtung ist besonders wichtig, weil die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger dem Klimawandel mehr Aufmerksamkeit schenken, wenn seine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit hervorgehoben werden.

1. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät Forscher:innen, die sich mit der Erforschung der planetaren Gesundheit und der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigen?	
3	Ja, es gibt Fakultätsmitglieder an der Medizinischen Fakultät, die einen primären Forschungsschwerpunkt im Bereich der planetaren Gesundheit oder der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen haben.
2	Ja, es gibt einzelne Fakultätsmitglieder an der medizinischen Fakultät, die Forschung in Bezug auf planetare Gesundheit oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen betreiben, aber es ist nicht ihr primärer Forschungsschwerpunkt.
1	Es gibt an der Universität Forscher:innen, die sich mit planetarer Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigen, aber keine, die mit der medizinischen Fakultät verbunden sind.
0	Nein, es gibt derzeit keine Forscher:innen für planetare Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen an der Universität oder der medizinischen Fakultät.
<p><i>Hinweis: Um die volle Punktzahl für diese Kennzahl zu erhalten, muss das entsprechende Institut der medizinischen Fakultät angehören, unabhängig davon, ob es sich um eine Professur handelt oder nicht. Themen, die die Anforderung "planetare Gesundheit" erfüllen, findest du in der Definition am Anfang der Vorlage. Bitte füge entsprechende Hyperlinks hinzu.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> Die Newcastle University Medicine Malaysia verfügt über ein Forschungsteam mit 10 Mitgliedern aus dem Vereinigten Königreich und Malaysia, dessen primärer Forschungsschwerpunkt auf planetarer Gesundheit und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen liegt. Ihre Arbeit zielt darauf ab, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu verwirklichen. Das Stanford Centre of Innovation in Global Health ist Teil der Stanford School of Medicine. Die menschliche und planetare Gesundheit ist einer von drei Schwerpunkten. Es werden Starthilfen für die Frühphasenforschung bereitgestellt, Forschungstreffen veranstaltet, ein Postdoc-Stipendium angeboten und mit Partnern zusammengearbeitet, um neue Projekte zu entwickeln, die Ökologie, Umwelt und Gesundheit integrieren.</p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.</i></p>	

2. Gibt es an deiner Universität eine eigene Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit?

3	Es gibt mindestens eine Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre planetare Gesundheitsforschung.
2	Es gibt derzeit keine Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre planetare Gesundheitsforschung, aber es ist geplant, in den nächsten 3 Jahren eines zu eröffnen.
1	Es gibt eine Abteilung für Arbeits- und Umweltmedizin, aber keine interdisziplinäre Abteilung oder ein Institut für planetare Gesundheitsforschung.
0	Es gibt keine eigene Abteilung oder ein eigenes Institut.

Hinweis: Die Abteilung oder das Institut muss den Begriff "planetare Gesundheit" nicht explizit enthalten, um die volle Punktzahl zu erhalten, aber es muss seinen Auftrag beschreiben. Abteilungen für Arbeits- und Umweltgesundheit konzentrieren sich traditionell eher auf Umwelteinflüsse als auf Konzepte wie den Klimawandel, aber wenn die Abteilung für Arbeits- und Umweltgesundheit an deiner medizinischen Hochschule die Prinzipien der planetaren Gesundheit nicht nur dem Namen nach verkörpert, ist es möglich, dass eine solche Abteilung die volle Punktzahl erhält. Bitte verlinke, wenn möglich, die Website der Abteilung oder des Instituts.

Beispiele:
An der Brown University gibt es das Institute at Brown for Environment and Society, das akademische Spitzenleistungen, interdisziplinäre Arbeit und Forschung unterstützt und fördert, um das Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen natürlichen, menschlichen und sozialen Systemen zu verbessern. Eines der Ziele des Instituts ist es, die Beziehung zwischen der menschlichen Gesundheit und der chemischen und physikalischen Umwelt zu verstehen. Darüber hinaus bringen die Programme des Instituts "die Forschung aus dem Labor ins Parlament, ins Krankenhaus und in die Öffentlichkeit", heißt es auf der Website des IBES. Das IBES sponsert auch zwei Programme, die es Studierenden ermöglichen, sich in der Forschung zu engagieren und sich für drängende Fragen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit einzusetzen: Climate and Development Lab (CDL) und Program in Environmental and Civic Engagement (PECE).
Das Environmental Research Institute (ERI) am University College Cork, Irland, ist ein universitäres Flaggschiff-Forschungsinstitut, das mehr als 350 Forscher aus 17 UCC-Schulen und -Fachbereichen und 6 Forschungszentren zusammenbringt, um in einem interdisziplinären Ansatz an der Bewältigung globaler Nachhaltigkeitsprobleme zu arbeiten.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

3. Gibt es ein Verfahren mit dem Bevölkerungsgruppen, die unverhältnismäßig stark von Klimawandel und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, Beiträge leisten oder Entscheidungen über die Forschungsagenda an deiner medizinischen Fakultät treffen?

3	Ja, es gibt einen Prozess, bei dem Bevölkerungsgruppen, die von Klima- und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, Entscheidungsbefugnisse in der Klima- und Umweltforschungsagenda haben.
2	Ja, es gibt einen Prozess, bei dem Bevölkerungsgruppen, die von Klima- und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, die Klima- und Umweltforschungsagenda beraten.
1	Nein, aber es gibt derzeit Bestrebungen, einen Prozess zu etablieren, bei dem besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen die Forschungsagenda beraten oder Entscheidungen darüber treffen können.
0	Es gibt keinen Prozess und keine Bemühungen, einen solchen Prozess zu schaffen.

Beispiele:

Interessengruppen aus der Bevölkerung, die von den Auswirkungen des Klimawandels unverhältnismäßig stark betroffen sind, konnten dazu beitragen die Richtung von Forschungsprojekten zu bestimmen, die von der University of Washington Climate Impacts Group (UW CIG) durchgeführt wurden. So konnte beispielsweise die Yakama Nation ein Projekt finanzieren, das darauf abzielte "die Auswirkungen des Klimawandels auf die von ihnen verwalteten Wiesen in ihrem Reservat besser zu verstehen und die Wiederherstellungsmaßnahmen dort zu konzentrieren, wo sie am meisten zur Erhaltung der ökologischen und kulturellen Werte der Wiesen in der Zukunft beitragen werden". Zwar gibt es kein formelles Verfahren, mit dem die Interessenvertreter der Yakama Nation auf höchster Ebene Einfluss auf die Forschungsagenda des UW CIG nehmen können, doch konnten organisierte Interessenvertreter bereits früher Einfluss auf die Ausrichtung mehrerer Forschungsprojekte zum Klimawandel nehmen.

Die Universität Plymouth (einschließlich der medizinischen Fakultät) wählt relevante Projekte aus den Listen des 'Global Challenges Research Fund' aus und verwendet die Mittel zur Durchführung von Forschungsarbeiten. Eines dieser Projekte, das von der medizinischen Fakultät in Zusammenarbeit mit der Makerere-Universität (Uganda) durchgeführt wird, ist das KUPUMUA-Projekt. Dr. Rupert Jones, einer der Hauptverantwortlichen für das Projekt, erklärt: "Wenn wir solche Projekte durchführen, beziehen wir die Interessengruppen auf formelle Weise ein. Dies beginnt oft mit qualitativer Forschung mit Interessenvertretern wie Expert:innen, Kliniker:innen und Mitgliedern der Gesellschaft (ggf. Patient:innen) in Form von ausführlichen Interviews oder Fokusgruppen. Bei einem Projekt wurden rund 50 Personen befragt, um herauszufinden, wie wir unsere Botschaften so gestalten können, dass sie kulturell angemessen sind und in die bestehenden Gesundheitssysteme passen.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

4. Verfügt deine Universität über eine Website zur planetaren Gesundheit, auf der laufende und frühere Forschungsarbeiten zum Thema Gesundheit und Umwelt zusammengefasst sind?

3	Es gibt eine einfach zu bedienende, ausreichend umfassende Website, die verschiedene Campus-Ressourcen im Zusammenhang mit Gesundheit und Umwelt zentralisiert, einschließlich aller folgenden Punkte: bevorstehende Veranstaltungen, führende Persönlichkeiten im Bereich der planetaren Gesundheit an deiner Universität und relevante Finanzierungsmöglichkeiten.
---	--

2	Es gibt eine Website, die versucht, verschiedene Campus-Ressourcen in Bezug auf Gesundheit und Umwelt zu zentralisieren, aber sie ist schwer zu benutzen, nicht aktualisiert oder nicht ausreichend umfassend.
1	Die Einrichtung verfügt über eine Website des Büros für Nachhaltigkeit, die einige Ressourcen zum Thema Gesundheit und Umwelt enthält.
0	Es gibt keine Website.
<p><i>Hinweis: Dies bezieht sich auf eine institutionelle Website, die idealerweise laufende und abgeschlossene Forschungsarbeiten, damit verbundene Veranstaltungen und Ressourcen beschreibt, die allen Studierenden auf dem gesamten Campus zur Verfügung stehen. Wenn es mehr als eine Website gibt, die dieses Ziel erfüllt, ist das in Ordnung. Bitte verlinke die Website. Wenn die Website des Büros für Nachhaltigkeit solide ist und alle Kriterien erfüllt, kann sie die volle Punktzahl erhalten.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> Die Brown University verfügt über eine Website, die dem Institute at Brown for Environment and Society gewidmet ist und auf der Forschungs-, Bildungs- und Veranstaltungsangebote der Hochschule zusammengefasst sind.</p> <p>Das University College London hat mehrere Webseiten, die verschiedene Campus-Ressourcen im Zusammenhang mit Gesundheit und Umwelt zusammenfassen. Das UCL Institute of Global Health verfügt beispielsweise über eine Seite zum Thema Umwelt und Gesundheit, auf der verschiedene Forschungsprojekte zur planetaren Gesundheit zusammengefasst sind. Die Seite Environment Research Domain beschreibt die Arbeit von Wissenschaftlern in der gesamten Einrichtung und ihre Ziele für die zukünftige Forschung.</p> <p>Der kürzlich eingerichtete UCL Climate Hub ist eine Website, die alle interdisziplinären Forschungsprojekte, Kurse und Möglichkeiten des UCL zum Thema Klima zusammenfasst.</p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

5. Hat deine Universität in letzter Zeit eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet?	
4	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr mindestens eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
3	Ja, die Universität hat im vergangenen Jahr mindestens eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
2	Ja, die Universität hat in den letzten drei Jahren eine Konferenz zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
1	Die Universität hat keine Konferenzen direkt ausgerichtet, aber sie hat eine lokale Veranstaltung zum Thema planetare Gesundheit finanziell unterstützt.

0	Nein, die Universität hat in den letzten drei Jahren keine Konferenz zu Themen der planetaren Gesundheit veranstaltet.
<p><i>Hinweis: Angesichts der COVID-19-Pandemie kann es sich um eine virtuelle Konferenz oder ein Symposium handeln. Wenn eine Konferenz geplant war, aber aufgrund von COVID-19 abgesagt wurde, kann sie trotzdem die volle Punktzahl erhalten. Bitte verlinke, wenn möglich, auf die Konferenz-/Symposiums-Webseite oder den Flyer bzw. die Einladung.</i></p> <p><i>Beispiel:</i> Die erste Jahrestagung von Planetary Health, die wichtigste Konferenz der Planetary Health Alliance, wurde im Frühjahr 2017 an der Harvard Medical School veranstaltet. Seitdem hat die Universität mehrere Konferenzen zum Thema Planetare Gesundheit veranstaltet, darunter Human Health in a Changing Climate, Climate Change, Migration, and Health und Climate Change and Infectious Diseases (alle 2017), The Medical Response to Climate Change (2018) sowie Foods, Farms, Fisheries, and Forests und The Climate Crisis and Clinical Practice (2020). Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</p> <p>Das University College London veranstaltete im Jahr 2020 mehrere Konferenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <i>Beyond Boundaries: Realising the UN Sustainable Development Goals" (Verwirklichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung), die vom 19. bis 29. Oktober 2020 virtuell stattfand. Bezieht sich auf verschiedene Aspekte der planetarischen Gesundheit, wie z. B. die Klimakrise und Verhaltensänderungen.</i> ● <i>55 Jahre EDE: Konfrontation mit der Klimakrise und Neugestaltung der gebauten Umwelt - findet vom 30. November bis 4. Dezember 2020 statt.</i> ● <i>Klimawandel und menschliche Migration - 1-tägige Konferenz am 9. Oktober 2020.</i> ● <i>Humanitärer Gipfel des UCL: The Climate and Covid-19 Humanitarian Crises, und BSc Launch. 1-tägige Konferenz am 9. Juli 2020.</i> ● <i>Green-Day-Symposium des Institute of Neurology (IoN) - 1-tägige Konferenz am 25. Januar 2021 zu Themen wie die Förderung eines emissionsfreien NHS, Klima und Epilepsie und mehr.</i> 	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

6. Ist deine medizinische Fakultät Mitglied in einer nationalen oder internationalen Organisation für planetare Gesundheit oder ESH?	
1	Ja, die medizinische Fakultät ist Mitglied in einer nationalen oder internationalen Organisation für planetare Gesundheit oder ESH.
0	Nein, die medizinische Fakultät ist nicht Mitglied einer solchen Organisation.
<p><i>Hinweis: Beispiele für solche Organisationen sind die Planetary Health Alliance (um die Mitglieder zu sehen, klicke hier), das Global Consortium on Climate and Health Education (um die Mitglieder zu sehen, klicke hier), KLUG- Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (um Mitglieder zu sehen, klicke hier) und UK Health Alliance on Climate Change. Die Organisationen sollten sich für die Ausweitung der Bildungsbemühungen, die Förderung der Forschung zu diesen Themen und die Interessenvertretung auf nationaler oder internationaler Ebene einsetzen.</i></p>	

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

Abschnitt Gesamt (x von 17)

x

Zurück zur Zusammenfassung [hier](#)

Gibt es zusätzliche Lehrplanressourcen, die an deiner medizinischen Fakultät oder Universität angeboten werden, nach denen du noch nicht gefragt wurdest und die du gerne beschreiben würdest? Wenn ja, dann hast du unten ausreichend Platz dafür.

Kommunale Einbindung und Interessenvertretung

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird das Engagement der medizinischen Fakultäten bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Interessenvertretung im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit bewertet. Die Erforschung und Lehre der planetaren Gesundheit ist notwendig, aber nicht ausreichend. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Institutionen auch direkt mit den Bevölkerungsgruppen, die am meisten von umweltbedingten Gesundheitsschäden betroffen sind, zusammenarbeiten. Obwohl der Klimawandel ein Problem ist, das größtenteils von denjenigen verursacht wird, die über Macht und Ressourcen verfügen, sind Bevölkerungsgruppen mit geringen Ressourcen und farbige Bevölkerungsgruppen unverhältnismäßig stark von den Auswirkungen betroffen. Die Universitäten sollten mit den vom Klimawandel und der Umweltverschmutzung betroffenen lokalen Gemeinschaften zusammenarbeiten, um Informationen über umweltbedingte Gesundheitsgefahren auszutauschen, sich gemeinsam für Veränderungen einzusetzen und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich an dieser Arbeit zu beteiligen.

1. Arbeitet deine medizinische Fakultät mit kommunalen Organisationen zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern?	
3	Ja, die medizinische Fakultät arbeitet sinnvoll mit mehreren kommunalen Organisationen zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern.
2	Ja, die medizinische Fakultät arbeitet sinnvoll mit einer kommunalen Organisation zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern.
1	Die Institution arbeitet mit kommunalen Organisationen zusammen, aber die medizinische Fakultät ist nicht Teil dieser Partnerschaft.
0	Nein, es gibt keine solche sinnvolle Partnerschaft mit einer Gemeinde.
<p><i>Hinweis: Beispiele für eine solche kommunale Partnerschaft könnten sein: Medizinstudierende, die in örtlichen Schulen über den Klimawandel unterrichten, Angehörige der Gesundheitsberufe, die ihre Erfahrungen mit dem Klima und der Gesundheit von Patienten an eine örtliche Interessenvertretung weitergeben, um eine effektivere Lobbyarbeit zu ermöglichen, oder die medizinische Fakultät, die Studierende für ihre Arbeit mit einer örtlichen kommunalen Organisation belohnt.</i></p> <p><i>Beispiele: Penn Medicine arbeitet formell mit einer oder mehreren kommunalen Organisationen zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt durch das Programm Bridging the Gaps zu fördern. Studierende können an einem Gesundheitspraktikum mit Partnern aus der Gemeinde teilnehmen. Medizinstudierende können mit der Sankofa Community Farm in Bartram's Garden zusammenarbeiten, um gemeinsam mit Jugendlichen auf der Farm das Wissen über nahrhafte Lebensmittel und den Zugang dazu zu verbessern. Die Studierenden können auch mit UC Green zusammenarbeiten, einer Organisation, die sich für den Umweltschutz in der Universitätsstadt und den umliegenden Gemeinden einsetzt. Darüber hinaus können die Studierenden mit einem kommunalen Partner ihrer Wahl zusammenarbeiten, der den Richtlinien für Bridging the Gaps entspricht, einschließlich Gruppen, die sich auf die ökologische/planetare Gesundheit konzentrieren. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</i></p>	

An der Universität Edinburgh umfasst das Jahr-1-Modul "Gesellschaft, Ethik und Medizin" eine Einheit mit dem Titel "Gesundheit in Gemeinden". Dabei handelt es sich um ein 5-teiliges Gemeindepaktikum, bei dem die Studierenden (in Gruppen von 11-12 Personen) mit einem Hausarzt, einem Community Link Worker und mindestens zwei Personen aus lokalen Organisationen des dritten Sektors in Kontakt treten. Die Liste der Organisationen ist breit gefächert, aber zwei besonders relevante Organisationen für die planetarische Gesundheit sind der RSPB und Edinburgh & Lothian Green Space. Eines der Ziele dieser Einheit ist es, zu erkennen, wie sich gemeindebasierte Initiativen und Organisationen (die nicht gesundheitsspezifisch sind) auf die Gesundheit auswirken können, und dass die Studierenden ein Bewusstsein für die sozialen, wirtschaftlichen und umweltbedingten Determinanten der Gesundheit entwickeln. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

2. Bietet deine medizinische Fakultät Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zum Thema "Planetare Gesundheit" an?

3	Die medizinische Fakultät bietet mindestens einmal pro Jahr Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an.
2	Die medizinische Fakultät bietet mindestens einmal im Jahr Kurse oder Veranstaltungen an, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, aber sie sind nicht in erster Linie für ein Publikum aus der Öffentlichkeit gedacht.
1	Die Einrichtung hat Kurse oder Veranstaltungen für die Allgemeinheit angeboten, aber die medizinische Fakultät war nicht an der Planung dieser Kurse oder Veranstaltungen beteiligt.
0	Die medizinische Fakultät hat keine solchen Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit angeboten.

Hinweis: Um die volle Punktzahl zu erhalten, sollte der Kurs/die Veranstaltung für ein Publikum aus der Allgemeinheit/Patient:innen konzipiert sein.

Beispiele: An der UCSF haben zwei Fakultätsmitglieder eine [öffentlich zugängliche Online-Vortragsreihe](#) über Klimawandel und Gesundheit entwickelt. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

Die Global Health Academy im College of Medicine der Universität Edinburgh war im Mai 2018 Gastgeber der zweiten Jahrestagung der Planetary Health Alliance. Seit 2010 führt der Fachbereich Biomedizinische Wissenschaften der Medical School die öffentliche Vortragsreihe "Our Changing World" durch. Diese Vortragsreihe befasst sich mit den globalen Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft steht, und einige dieser Vorträge haben einen Bezug zur planetaren Gesundheit. Das Global Health Governance Programme hat außerdem die Veranstaltung "Healthy and Sustainable Futures" (Gesunde und nachhaltige Zukunft) organisiert, um die Öffentlichkeit mit Ideen zu Gesundheit, Nachhaltigkeit und planetarer Gesundheit vertraut zu machen. Obwohl die meisten dieser Beispiele aus der breiteren Institution stammen, hat die medizinische Fakultät Veranstaltungen mit Bezug zu planetarer Gesundheit angeboten, aber das Zielpublikum der Antrittsvorlesungen ist oft akademisch. Dies würde mit 2 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

3. Wird an deiner medizinischen Fakultät regelmäßig über Themen im Zusammenhang mit planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsversorgung in den aktuellen Mitteilungen der Universität berichtet?

2	Ja, alle Studierenden erhalten regelmäßig aktuelle Informationen zu Themen der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung.
1	Ja, Themen der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsfürsorge werden manchmal in den Kommunikations-Updates behandelt.
0	Die Studierenden erhalten nicht regelmäßig Mitteilungen über planetare Gesundheit oder nachhaltige Gesundheitsversorgung.

Hinweis: Aktualisierungen des Büros für Nachhaltigkeit, die sich an Fachleute des Gesundheitswesens richten, würden dieses Kriterium erfüllen.

Beispiele: Das Tufts Office of Sustainability verschickt wöchentlich per E-Mail Tipps für eine nachhaltigere medizinische Praxis. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Fragen der planetaren Gesundheit und der nachhaltigen Gesundheitsversorgung werden in den Artikeln der Exeter University College of Medicine and Health News und im College of Medicine and Health Student Newsletter häufig erwähnt und thematisiert. Hierfür wird 1 Punkt vergeben.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

4. Engagiert sich die Universität oder der Hauptverband des Krankenhauses in der beruflichen Weiterbildung von Einzelpersonen nach dem Studienabschluss, um sicherzustellen, dass ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf planetare Gesundheit und nachhaltige Gesundheitsversorgung während ihrer beruflichen Laufbahn auf dem neuesten Stand bleiben?

2	Ja, die Einrichtung oder der Hauptverband des Krankenhauses bietet mehrere Präsenz- oder Online-Kurse zu planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsfürsorge für Ärzt:innen an, darunter mindestens einen mit dem Schwerpunkt planetare Gesundheit.
1	Ja, die Institution oder der Hauptverband des Krankenhauses bietet einen Kurs zu planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsfürsorge für Ärzt:innen an.
0	Es gibt keine derartigen Kurse für Ärzt:innen.

Hinweis: Diese Kurse können als Continuing Medical Education (CME - nordamerikanischer Begriff) eingestuft werden. Sie bestehen aus Bildungsaktivitäten, die dazu dienen, das Wissen, die Fähigkeiten, die berufliche Leistung und die Beziehungen, die ein Ärzt:in nutzt, um Dienstleistungen für Patient:innen, die Öffentlichkeit oder den Berufsstand zu erbringen, zu erhalten, zu entwickeln oder zu

verbessern. In Deutschland sind Ärzt:innen verpflichtet CME-Punkte zu erwerben, um ihre ärztliche Zulassung zu behalten.

Beispiele: An der University of California San Francisco fand eine CME-Konferenz zum Thema "Vulnerable Workers and Communities at Environmental Risk and Updates in Occupational and Environmental Medicine" statt. Auf der Website für medizinische Fortbildung, die von der UCSF-Seite für medizinische Fortbildung verlinkt ist, gibt es ein Online-Modul zum Thema "Clinician Climate and Health Training", das drei 20-minütige Module zu den Zusammenhängen zwischen Klimawandel und Gesundheit bietet. Dieses Schulungsmodul wurde vom Climate Change and Health Program des San Francisco Department of Public Health entwickelt und wird von Jonathan Fuchs, MD, MPH, einem klinischen Professor für Medizin an der UCSF, kommentiert. CME-Kurse können [hier](#) eingesehen werden. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

5. Verfügt die medizinische Fakultät oder das ihr primär angeschlossene Krankenhaus über zugängliches Aufklärungsmaterial für Patient:innen über umweltbedingte Gesundheitsbelastungen?

2	Ja, alle angeschlossenen Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
1	Einige angeschlossene Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
0	Keines der angeschlossenen medizinischen Zentren verfügt über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.

Anmerkung: Obwohl die medizinischen Fakultäten oft keinen direkten Einfluss auf die Entscheidungen der Krankenhäuser haben, müssen die Studierenden in einem klinischen Umfeld lernen, das auch die bekannte ökologische Verschlechterung anerkennt und entsprechend handelt, damit das Thema "Planetare Gesundheit/ESH" wirklich effektiv gelehrt werden kann. Dieser und der folgende Indikator sind ein winziger Anhaltspunkt dafür, ob dies der Fall ist, und wenn nicht, ist dies als studentisches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus leicht umsetzbar. Deshalb sind wir der Meinung, dass diese Kennzahlen ein wertvoller Teil der Report Card sind.

Unter umweltbedingten Gesundheitsbelastungen verstehen wir Pestizide, Chemikalien, Giftstoffe und Schadstoffe. Online-Ressourcen auf der Website des Krankenhauses können diese Kennzahl erfüllen.

Beispiele: Das Program on Reproductive Health and the Environment (Programm für reproduktive Gesundheit und Umwelt) an der UCSF hat eine Reihe von Online- und gedruckten Broschüren für Patienten über toxische Belastungen mit den Titeln "Toxic Matters", "Work Matters", "Pesticides Matter" und "Food Matters" erstellt. Diese Broschüren können [hier](#) abgerufen werden. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Zwar verfügt keines der primären Lehrkrankenhäuser von HMS über eine umfassende Website, auf der Umwelteinflüsse mit Krankheiten in Verbindung gebracht werden, doch verfügen alle über patientenorientierte Online-Materialien, die diese Zusammenhänge für einzelne Erkrankungen

aufzeigen. Das Institute for Lung Health des Beth Israel Deaconess Medical Center (BIDMC) stellt einen Zusammenhang zwischen Umweltverschmutzung und chronischer Lungenerkrankung her, und das Krankenhaus unterhält einen Blog über Umwelteinflüsse, die zu Krebs und Schwangerschaftserkrankungen beitragen. Das Brigham and Women's Hospital (BWH) bietet eine solide Übersicht über die umweltbedingten Ursachen von Lungenerkrankungen und anderen chronischen Krankheiten sowie zahlreiche Pressemitteilungen zu einschlägigen Forschungsergebnissen. Die Cambridge Health Alliance (CHA) führt einen lebhaften Blog mit Informationen über arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen. Das Massachusetts General Hospital (MGH) hat eine Reihe von Artikeln über Lungenkrankheiten, in denen Umwelteinflüsse als Ursache hervorgehoben werden, sowie eine Pressemitteilung über die kardiovaskulären Auswirkungen der Luftverschmutzung. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

6. Verfügt die medizinische Fakultät oder das ihr primär angegliederte Krankenhaus über zugängliches Aufklärungsmaterial für Patient:innen über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit?

2	Ja, alle angeschlossenen Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
1	Einige angeschlossene Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
0	Keines der angeschlossenen Krankenhäuser verfügt über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.

Anmerkung: Online-Ressourcen auf der Website des Krankenhauses können diese Kennzahl erfüllen.

Beispiel: siehe [diese Broschüre](#), die vom Medical Society Consortium on Climate and Health erstellt wurde, oder [diese Broschüren](#), die von Health Care without Harm erstellt wurden.

Beispiele für solche Ressourcen sind [hier](#) zu finden.

Die meisten der der Harvard Medical School angeschlossenen Lehrkrankenhäuser verfügen über mindestens eine patientenorientierte Ressource zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels. Das BIDMC verbindet in seinen Nachhaltigkeitsmaterialien den Klimawandel mit der menschlichen Gesundheit. Das BWH erwähnt den Klimawandel in seinen für Patient:innen bestimmten Materialien nicht. CHA bietet eine detaillierte Webseite für die Öffentlichkeit über die Zusammenhänge zwischen COVID19 und dem Klimawandel. Das MGH unterhält eine patientenorientierte Website mit einer Fülle von Ressourcen zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

Zurück zur Zusammenfassung [hier](#)

Gibt es zusätzliche Lehrplanressourcen, die an deiner medizinischen Fakultät oder Universität angeboten werden, nach denen du noch nicht gefragt wurdest und die du gerne beschreiben würdest? Wenn ja, dann hast du unten ausreichend Platz dafür.

Unterstützung für studentische Initiativen in planetarer Gesundheit

Überblick über den Abschnitt: Dieser Abschnitt bewertet die institutionelle Unterstützung für von Studierenden geleitete Initiativen zur planetaren Gesundheit, wie Finanzierung, Stipendien, Programmgestaltung und Studierendengruppen. Planetare Gesundheit ist ein junges Feld und als junge Menschen, die einer vom Klimawandel geprägten Zukunft entgegensehen, gehören Studierende oft zu den ersten an einer Universität, die sich damit befassen. Die Universitäten sollten Studierende dabei unterstützen, sich an Initiativen zur Qualitätsverbesserung der Nachhaltigkeit zu beteiligen, Mentoren in ihrem Interessengebiet zu finden und Mittel für Projekte zur planetaren Gesundheit zu erhalten.

1. Bietet deine Universität Unterstützung für Medizinstudierende an, die an der Durchführung einer Nachhaltigkeitsinitiative/eines QI-Projekts interessiert sind?	
2	Ja, die Einrichtung bietet entweder Stipendien für Studierende zur Durchführung von Nachhaltigkeitsinitiativen/QI-Projekten an oder Nachhaltigkeits-QI-Projekte sind Teil des Kernlehrplans.
1	Die medizinische Fakultät fördert Nachhaltigkeits-QI-Projekte (zur Erfüllung von Famulatur- oder Longitudinalanforderungen) und bietet Ressourcen an, um den Studierenden zum Erfolg dieser Projekte zu verhelfen, aber es stehen keine Mittel für Studierende zur Verfügung und es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme.
0	Nein, die Einrichtung bietet keine Möglichkeiten oder Unterstützung für Nachhaltigkeitsinitiativen oder QI-Projekte.

Hinweis: Um diese Kennzahl international besser anwendbar zu machen, haben wir den Wortlaut so geändert, dass Stipendien ODER zugewiesene Zeit im Rahmen des Kerncurriculums für SusQI-Projekte diese Kennzahl erfüllen, da in einigen Ländern die Finanzierung kein Standardbestandteil der Möglichkeiten eines Medizinstudierenden ist, Qualitätsverbesserungsprojekte jedoch schon. Für weitere Informationen über SusQI empfehlen wir die vom CSH entwickelte [SusQI-Website](#). Die Nachhaltigkeitsstipendien können campusweit vergeben werden und müssen nicht ausschließlich Medizinstudierenden offen stehen, solange Medizinstudierende zur Bewerbung berechtigt sind.

Beispiel: UMN SOM hat vor kurzem 100.000 \$ an Fördermitteln für [studentische Klimawandel-Stipendien](#) angekündigt. Viele Hochschulen bieten auch Stipendien für studentische Nachhaltigkeitsprojekte an, z. B. das Carbon Neutrality Initiative Student Fellowship Program des UC-Systems, den Green Fund Grant von Penn und den Sustainability Projects Fund von McGill. Im Vereinigten Königreich müssen die Qualitätsverbesserungsprojekte (QIP) des King's College London im vierten Studienjahr einen obligatorischen Nachhaltigkeitsabschnitt erfüllen. Es gibt ein umfassendes Angebot an Ressourcen, die die Studenten bei der Gestaltung und Messung von Nachhaltigkeitsergebnissen unterstützen, und es ist ein prüfbares Lernziel. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre QIP-Ergebnisse auf einer lokal organisierten Konferenz zu präsentieren. Eine der Preiskategorien für das Jahr 2020 war das beste "Nachhaltige Projekt", mit dem Projekte ausgezeichnet wurden, die ein hervorragendes Verständnis für die Grundsätze der nachhaltigen Gesundheitsversorgung bewiesen.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

2. Bietet deine Universität Medizinstudierenden die Möglichkeit, im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu forschen?

2	Die Einrichtung verfügt über ein spezielles Forschungsprogramm oder ein Stipendium für Studierende, die an der Forschung im Bereich planetare Gesundheit/nachhaltige Gesundheitsversorgung interessiert sind.
1	Es gibt Forschungsmöglichkeiten für Studierende, die Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit/nachhaltigen Gesundheitsversorgung betreiben, aber diese erfordern die Initiative der Studierenden, diese zu suchen und in ihrer Freizeit durchzuführen.
0	Es gibt keine Möglichkeiten für Studierende, sich in der Forschung zu planetarer Gesundheit/nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu engagieren.

Beispiel: Tufts bietet Studierenden ein finanziertes interdisziplinäres Umweltforschungsstipendium mit Klausurtagungen, Workshops und Präsentationen. Die Universität von Kalifornien, San Francisco, hat ein Environmental Scholars Program, ein finanziertes (10.000 \$ Stipendium), dreijähriges gemeindebasiertes klinisches und Forschungsprogramm im Bereich Umweltgesundheit. Es bietet zwei Medizin- oder Krankenpflegestudierenden des ersten Studienjahres an der UCSF ein Sommerpraktikum, um mehr über die Faktoren in der Umwelt zu erfahren, die für die Gesundheitsergebnisse ausschlaggebend sind. Die Studierenden werden in einer kommunalen Klinik oder einer kommunalen Gesundheitsorganisation untergebracht, wo sie an Projekten zur Untersuchung von Umweltbelastungen arbeiten.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

3. Verfügt die medizinische Fakultät über eine Webseite, auf der Medizinstudierende spezifische Informationen zu Aktivitäten und Mentoren im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung innerhalb der medizinischen Fakultät finden können? Zum Beispiel erreichte Projekte, laufende Initiativen an der medizinischen Fakultät und/oder Kontaktinformationen von potenziellen Mentor:innen.

2	Die medizinische Fakultät verfügt über eine Webseite mit spezifischen Informationen zu planetarer Gesundheit oder nachhaltiger Gesundheitsversorgung, die aktuelle Informationen zu relevanten Initiativen und Kontaktinformationen zu potenziellen Mentor:innen enthält.
1	Es gibt eine Webseite der medizinischen Fakultät, die einige Informationen über Projekte und Mentor:innen im Bereich der planetaren Gesundheit und der nachhaltigen Gesundheitsversorgung innerhalb der medizinischen Fakultät enthält, aber es fehlen dort wichtige Informationen.

0	Es gibt keine spezielle Webseite der medizinischen Fakultät, um Projekte oder Mentor:innen im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu finden.
<p><i>Hinweis: Eine separate Seite/Abschnitt auf einer größeren institutionellen Website zur planetaren Gesundheit kann diese Anforderung erfüllen.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> <i>Die Website der Gruppe für nachhaltige Gesundheitsfürsorge der Brighton and Sussex Medical School enthält Einzelheiten zu Veröffentlichungen und Fakultätsmitgliedern mit Interessen an nachhaltiger Gesundheitsfürsorge.</i> <i>Die Warren Alpert School of Medicine der Brown University hat einen Link auf der Website der medizinischen Fakultät, der zu Brown Vivo führt. Dort sind alle AMS-Fakultätsmitglieder und ihre Interessen aufgeführt. Die Studierenden können entweder nach Fakultätsmitgliedern oder nach bestimmten Interessen der Fakultätsmitglieder suchen. Die Website der medizinischen Fakultät verlinkt auch auf das Institute at Brown for Environment and Society, das eine Seite mit universitätsweiten Lehrkräften hat, die mit IBES arbeiten, von denen einige mit der medizinischen Fakultät verbunden sind.</i></p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

5. Gibt es eine/n studentische/n Vertreter:in, der/die Nachhaltigkeitsinteressen vertritt und sich in einem medizinischen Fakultätsrat oder einem institutionellen Entscheidungsgremium für eine Lehrplanreform und/oder bewährte Praktiken im Bereich Nachhaltigkeit einsetzt?	
1	Ja, es gibt eine-/n studentische/n Vertreter/in, die/der in einem Entscheidungsgremium der medizinischen Fakultät oder der Einrichtung mitarbeitet.
0	Nein, es gibt keine/n solche/n studentische/n Vertreter/in.
<p><i>Anmerkung: Neue Kennzahl. Je nachdem, was innerhalb der Struktur deiner medizinischen Fakultät sinnvoll ist, könnte diese Kennzahl von einer/m Vertreter:in der Medizinstudierenden in einem Nachhaltigkeitsausschuss oder einer/m Nachhaltigkeitsvertreter:in der Medizinstudierenden in einem breiteren Entscheidungsgremium, wie z. B. einem Studierendenrat, erfüllt werden.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> <i>Der Präsident der Studierendenvereinigung der National University of Ireland Galway ist Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der Universität, der das Engagement der Universität für Nachhaltigkeit, wie es im Strategieplan, in der Nachhaltigkeitsstrategie und in der Vereinbarung über die Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt ist, strategisch überwacht.</i> <i>Die Harvard Medical School hat einen Vertreter der Medizinstudierenden, der im Unterausschuss für Nachhaltigkeitsplanung des Präsidialausschusses für Nachhaltigkeit der Harvard University mitarbeitet, der mit der Formulierung des Nachhaltigkeitsplans der Universität für 2021-2030 beauftragt ist.</i></p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

6. Hat die Einrichtung im vergangenen Jahr ein oder mehrere außeruniversitäre Programme oder Initiativen zur planetaren Gesundheit in den folgenden Kategorien durchgeführt? (jeweils 1 Punkt)	
1	Projekte, bei denen Studierende Erfahrungen mit ökologischem Landbau und nachhaltigen Lebensmittelsystemen sammeln können, z. B. Gärten, Bauernhöfe, gemeinschaftlich betriebene Landwirtschaft (CSA), Fischereiprogramme oder städtische Landwirtschaftsprojekte.
1	Podiumsdiskussionen, Vortragsreihen oder ähnliche Veranstaltungen, die sich mit der Gesundheit des Planeten befassen und bei denen Studierende als Zielgruppe vorgesehen sind.
1	Veranstaltungen, bei denen Studierende direkt von Mitgliedern einer lokalen Gemeinde etwas über die Klima- und Umweltherausforderungen erfahren mit denen diese konfrontiert sind und darüber, wie Gesundheitsexperten mit ihnen zusammenarbeiten können, um diese Belastungen und Auswirkungen zu bewältigen.
1	Kulturelle Kunstveranstaltungen, Installationen oder Aufführungen mit Bezug zur planetaren Gesundheit, die sich an Studierende richten.
1	Lokale Angebote für Freiwilligenarbeit im Zusammenhang mit der Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Bevölkerungsgruppen gegenüber anthropogenen Umwelteinflüssen.
1	Wildnis- oder Outdoor-Programme (z. B. Wanderungen, Rucksacktouren, Kajakfahrten oder andere Ausflüge für Studierende)
<p><i>Hinweis: Die Veranstaltungen müssen nicht ausschließlich für Studierende sein, solange Studierende zur Teilnahme ermutigt werden.</i></p> <p><i>Beispiele: An der University of Arkansas gibt es zwei von Studierenden betriebene Gärten, die dazu beitragen, unversicherte und unterversorgte Patient:innen in Little Rock, AR, mit frischen Produkten zu versorgen. Der Harmony Health Garden wird von freiwilligen Medizinstudierenden gepflegt und baut frische Produkte für die Patient:innen der Harmony Health Clinic an. Die Interprofessional Fresh Food Coalition besteht aus Studierenden, die in Gesundheitsprogrammen an der UAMS eingeschrieben sind, und hilft bei der Versorgung der Patienten in der 12th Street Clinic und im Wellness Center mit frischen Lebensmitteln. Die Universität Bristol hat vor dem Chemiegebäude eine Kunstinstallation mit einer Glocke, die 150 bis 200 Mal am Tag läutet, um die Anzahl der pro Tag ausgestorbenen Arten darzustellen. An der Universität Plymouth gibt es eine BeeKeeping-Gruppe sowie Studierendengruppen, die die Universität bei nationalen Klimastreiks vertreten.</i></p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.</i></p>	

Abschnitt Gesamt (x von 15)	x
------------------------------------	----------

Zurück zur Zusammenfassung [hier](#)

Gibt es zusätzliche Lehrplanressourcen, die an deiner medizinischen Fakultät oder Universität angeboten werden, nach denen du noch nicht gefragt wurdest und die du gerne beschreiben würdest? Wenn ja, dann hast du unten ausreichend Platz dafür:

Nachhaltigkeit auf dem Campus

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt werden die Unterstützung und das Engagement der medizinischen Fakultät und/oder Universität für Nachhaltigkeitsinitiativen bewertet. Die Gesundheitsbranche trägt wesentlich zu den Treibhausgasemissionen und der Umweltverschmutzung bei, die die lokalen, regionalen und globalen Ökosysteme schädigen. Obwohl das Gesundheitswesen von Natur aus ein ressourcenintensives Unterfangen ist, ist der Gesundheitssektor gut aufgestellt, um die Welt in eine nachhaltigere Zukunft zu führen. Dazu müssen wir jeden Aspekt unserer Systeme unter die Lupe nehmen, angefangen bei der Frage, woher wir unsere Energie beziehen, über die Art und Weise, wie wir unsere Infrastruktur aufbauen, bis hin zu den Unternehmen, in die wir investieren. Unsere medizinischen Fakultäten, Kliniken und Krankenhäuser müssen den Standard für nachhaltige Praktiken setzen und anderen Sektoren zeigen, was möglich ist, wenn es um die Minimierung der Umweltauswirkungen geht.

1. Gib es an deiner medizinischen Fakultät und/oder Einrichtung ein Büro für Nachhaltigkeit?	
3	Ja, es gibt ein Büro für Nachhaltigkeit mit mehreren Vollzeitmitarbeiter:innen, die sich um die Nachhaltigkeit auf dem Campus kümmern. Wenn das Büro für Nachhaltigkeit für den gesamten Campus zuständig ist, gibt es mindestens einen ausgewiesene/n Mitarbeiter:in für Nachhaltigkeit im Krankenhaus und/oder in der medizinischen Fakultät.
2	Es gibt ein Büro für Nachhaltigkeit mit einem oder mehreren Vollzeitmitarbeiter:innen, die sich der Nachhaltigkeit auf dem Campus widmen, aber keine/n spezielle/n Mitarbeiter:in, die/der für die Nachhaltigkeit der medizinischen Fakultät und/oder des Krankenhauses zuständig ist.
1	Es gibt kein fest angestelltes Personal für Nachhaltigkeit, aber es gibt eine Arbeitsgruppe oder einen Ausschuss für Nachhaltigkeit.
0	Es gibt keine Mitarbeiter:innen oder Arbeitsgruppe, die für die Überwachung der Nachhaltigkeit auf dem Campus zuständig ist.
<p><i>Hinweis: Es wäre ideal, wenn das Büro für Nachhaltigkeit eine spezielle Abteilung oder eine/n Mitarbeiter:in für die medizinische Fakultät und/oder das Krankenhaus hätte. Wenn du sich an einem Campus befindest, der ausschließlich auf das Gesundheitswesen ausgerichtet ist und nicht mit einem Campus für andere Studierende verbunden ist, würde ein/e zugehörige/r Vollzeitmitarbeiter:in für Nachhaltigkeit die volle Punktzahl erhalten.</i></p> <p><i>Beispiele:</i> <i>Die Newcastle University Medicine Malaysia hat einen Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss, der sich aus 10 bezahlten Mitarbeiter:innen zusammensetzt, darunter Akademiker:innen, Dienststellenleiter:innen und zwei Studierendenvertreter, die für das Umweltmanagement der gesamten Universität verantwortlich sind. An der medizinischen Fakultät gibt es jedoch keine/n spezielle/n Mitarbeiter:in für Nachhaltigkeit. Dies würde mit 2 Punkten bewertet.</i></p>	
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.</i></p>	

2. Wie ehrgeizig ist der Plan deiner medizinischen Fakultät/Universität ihren eigenen CO2-Fußabdruck zu verringern?

4	Die Einrichtung hat das erklärte Ziel, bis 2030 oder früher klimaneutral zu sein und die medizinische Fakultät/Universität verfügt über einen klar definierten und angemessenen Plan zur Erreichung dieses Ziels.
3	Ja, es gibt ein erklärtes Ziel der Kohlenstoffneutralität bis mindestens 2040 und die medizinische Fakultät/Universität verfügt über einen gut definierten und angemessenen Plan, um dieses Ziel zu erreichen.
2	Ja, es gibt ein erklärtes Ziel der Kohlenstoffneutralität bis mindestens 2040, aber die medizinische Fakultät/Universität hat keinen Plan zur Erreichung dieses Ziels erstellt oder der Plan ist unzureichend.
1	Es gibt ein Ziel zur Verringerung der CO2-Emissionen, aber es ist nicht das Ziel der Kohlenstoffneutralität.
0	Es gibt kein erklärtes Ziel für die Reduzierung der CO2-Emissionen.

Hinweis: Wenn die Universität Kohlenstoffneutralitätsziele festgelegt hat und die medizinische Fakultät unter dieses Dach fällt, vergib eine Note auf der Grundlage der universitären Ziele. Um eine Note von 4 zu erreichen, haben wir uns für das Jahr 2030 entschieden, da dies das derzeit ehrgeizigste Ziel des NHS (NHS Wales) ist. Wir erkennen an, dass das Ziel idealerweise kohlenstofffrei sein sollte, da die Kohlenstoffneutralität es den Gesundheitssystemen erlaubt, weiterhin Treibhausgase auszustoßen, haben aber diese Stufen gewählt, um die Komplexität bei der Bewertung dieser Ziele zu minimieren. Es ist zu hoffen, dass die Universitäten in den nächsten Jahren ehrgeizigere Pläne zur Bekämpfung des Klimawandels vorlegen werden, so dass wir die Ebenen entsprechend ehrgeizig gestalten können.

Beispiele:

Die Universität Newcastle hat sich verpflichtet, bis 2040 keine Kohlendioxid-Emissionen mehr zu verursachen, und das schließt auch die medizinische Fakultät ein. Sie verfügt über einen klaren Klima-Aktionsplan, in dem die zur Erreichung dieses Ziels erforderlichen Maßnahmen sowie das bereits Erreichte dargelegt sind. Weitere Informationen zum Klima-Aktionsplan findest du [hier](#). Dies würde mit 3 Punkten bewertet.

Das University College Dublin hat kein klares CO2-Emissionsziel. Das UCD hat jedoch klare Pläne und Initiativen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des daraus resultierenden CO2-Fußabdrucks. Hierfür wird 1 Punkt vergeben.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

3. Werden in den von der medizinischen Fakultät für die Lehre genutzten Gebäuden/Infrastrukturen (ohne Krankenhaus) erneuerbare Energien eingesetzt?

3	Ja, die Gebäude der medizinischen Fakultät werden zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben.
---	---

2	Medizinische Lehrgebäude decken >80% des Energiebedarfs aus externen und/oder internen erneuerbaren Energien.
1	Medizinische Lehrgebäude decken >20% des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien außerhalb des Standorts und/oder vor Ort.
0	Medizinische Lehrgebäude beziehen <20% des Energiebedarfs aus externen und/oder internen erneuerbaren Energien.

*Hinweis: Zu den erneuerbaren Energien vor Ort zählen im Allgemeinen Solarenergie auf Dächern, Freiflächenanlagen, Bioenergie und Windkraftanlagen an Land. Wie der Name schon sagt, befinden sie sich "vor Ort", am Ort der Energienutzung. Auf der anderen Seite werden erneuerbare Energien außerhalb des Standorts durch den Kauf von Strom aus Großprojekten über physische Stromabnahmevereinbarungen (PPAs) oder finanzielle/virtuelle Stromabnahmevereinbarungen (VPPAs) genutzt. Wenn deine medizinische Fakultät in einen größeren Campus integriert ist und es nicht möglich ist, die Gebäude der medizinischen Fakultät von denen der nicht-medizinischen Fakultät zu trennen, kannst du dich auf die Daten des Campus beziehen, solltest aber nach Möglichkeit die Daten des Krankenhauses vermeiden. **Vergewissere dich, dass alle Energiequellen angegeben werden, z. B. Gas und Strom**, da Einrichtungen oft betonen, dass ihr gesamter Strom aus einer erneuerbaren Quelle stammt, aber die Gasquelle nicht erwähnen.*

Beispiele:

Stanford Health Care, zu dem die meisten Gebäude der Stanford Medical School gehören, hat in den letzten vier Jahren hintereinander Umweltauszeichnungen von Practice GreenHealth erhalten, sowohl für die Renovierung alter Gebäude als auch für nachhaltige Praktiken in neuen Gebäuden, einschließlich einer Silber- und einer Platin-LEED-Zertifizierung für seine beiden neuesten Krankenhausgebäude. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

Die Universität Oxford bezieht zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Windenergie) und baut die Stromerzeugung vor Ort aus, u. a. mit über 2.000 Sonnenkollektoren, Kraft-Wärme-Kopplung und Erdwärmepumpen. Geheizt wird jedoch mit Erdgaskesseln, und das Amt für Nachhaltigkeit gibt an, dass die Universität derzeit etwa 55 % des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen vor Ort und außerhalb der Universität erzeugt. Hierfür würde 1 Punkt vergeben werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

4. Werden für neue und alte Gebäude auf dem Campus der medizinischen Fakultät nachhaltige Baupraktiken angewandt, wobei Planung und Bau neuer Gebäude und die Umgestaltung alter Gebäude einem veröffentlichten Bewertungssystem für Nachhaltigkeit oder einer Bauordnung/Richtlinie entsprechen?

3	Ja, bei neuen Gebäuden auf dem Campus der medizinischen Fakultät werden nachhaltige Baupraktiken angewandt und die meisten alten Gebäude wurden nachgerüstet, um nachhaltiger zu sein.
2	Nachhaltige Baupraktiken werden bei neuen Gebäuden auf dem Campus der medizinischen Fakultät angewandt, aber die meisten alten Gebäude wurden nicht nachgerüstet.

1	Nachhaltige Baupraktiken werden bei neuen Gebäuden unzureichend oder unvollständig umgesetzt.
0	Nachhaltigkeit wird beim Bau neuer Gebäude nicht berücksichtigt.
<p><i>Hinweis: Beispiele für umfassende grüne Bewertungssysteme sind LEED, Green Globes und der National Green Building Standard. Da die verwendeten grünen Bewertungssysteme von Land zu Land unterschiedlich sein können und es international Hunderte von grünen Bewertungssystemen gibt, schreiben wir nicht vor, dass ein bestimmtes Bewertungssystem verwendet wird. Wenn es keinen speziellen medizinischen Campus gibt, wende diese Kennzahl bitte auf Gebäude innerhalb der Universität an, die hauptsächlich von der medizinischen Fakultät genutzt werden.</i></p> <p><i>Beispiele:</i></p> <p><i>An der Peninsula Medical School der Universität Plymouth entsprechen die Gebäude im Plymouth Science Park den Standards der Building Research Establishment Environmental Assessment Method (BREEAM) Excellent (70-85% des BREEAM-Standards im Vereinigten Königreich). Nachhaltige Praktiken werden bei ALLEN Neubauprojekten angewandt (siehe Seiten 3-4 für die spezifischen Kriterien). Die medizinische Fakultät nutzt auch Gebäude auf dem Hauptcampus; ein Sanierungsprojekt für ein Gebäude, das die medizinische Fakultät nutzen wird, befindet sich derzeit in der Planungsphase. Dieses wird derzeit nach "SKA Gold", einem Umweltstandard für Sanierungsprojekte (die höchste Bewertung), geplant. Unterstützende Informationen findest du hier. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</i></p> <p><i>Die Harvard University verfügt über Green Building Standards, die zuletzt 2017 aktualisiert wurden. Diese Standards gelten sowohl für neue Gebäude als auch für Projekte zur Nachrüstung oder Verbesserung der Nachhaltigkeit bestehender Infrastruktur. Das Einrichtungsteam der medizinischen Fakultät führt regelmäßig Energieaudits durch, um die Nachhaltigkeit der Gebäude der HMS zu verbessern. Dadurch konnten die Treibhausgasemissionen zwischen 2006 und 2019 um etwa 30 % gesenkt werden. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</i></p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

5. Hat die medizinische Fakultät Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten für Studierende und zur Verringerung der Umweltauswirkungen des Pendelns umgesetzt?	
2	Ja, die medizinische Fakultät hat Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie sichere aktive Verkehrsmittel, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften eingeführt und diese Möglichkeiten werden von den Studierenden gut genutzt. Alternativ ist die Lage des Campus nicht geeignet, um nicht-nachhaltige Formen des Transports zu nutzen.
1	Die medizinische Fakultät hat einige Strategien zur Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten umgesetzt, aber die Möglichkeiten sind nur unzureichend zugänglich oder werden nicht ausreichend beworben.
0	Die medizinische Fakultät hat keine Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten umgesetzt.

Hinweis: Beispiele für umweltfreundliche Transportmöglichkeiten wären ein elektrisch betriebenes Shuttlesystem, das die Studierenden zwischen den verschiedenen Standorten befördert und den Einsatz von Einzelfahrzeugen überflüssig macht, eine Hochschule, die eine Freikarte für öffentliche Verkehrsmittel anbietet, ein Programm für Fahrgemeinschaften und eine gute Infrastruktur für Radfahrer auf dem Campus. Wenn dein Campus in einem Stadtzentrum liegt, in dem nicht-nachhaltige Transportmittel wie Autos von den Studierenden im Allgemeinen nicht genutzt werden (z. B. in Oxford oder Cambridge gehen fast alle Studierenden zu Fuß oder fahren mit dem Fahrrad aufgrund der städtischen Infrastruktur), solltest du deiner medizinischen Fakultät 2 Punkte geben. Wenn umweltfreundliche Transportstrategien aufgrund unzureichender Zugänglichkeit oder Werbung (z. B. keine Erwähnung von Transportmöglichkeiten bei der Orientierung, man muss wirklich suchen, um Informationen zu finden) nicht gut genutzt werden, gib deiner Hochschule 1 Punkt.

Beispiele: Die Universität von Utah als Ganzes bietet eine kostenlose Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Salt Lake City an, stellt Campus-Shuttles zur Verfügung und bietet eine Infrastruktur für das Fahrradfahren auf dem Campus. All diese Angebote sind leicht zugänglich und werden von den Studierenden häufig genutzt. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

6. Verfügt deine medizinische Fakultät über ein organisches Recyclingprogramm (Kompost) und ein konventionelles Recyclingprogramm (Aluminium/Papier/Kunststoff/Glas)?

2	Ja, die medizinische Fakultät hat sowohl Kompost- als auch Recyclingprogramme, die für Studierende und Dozierende zugänglich sind.
1	Die medizinische Fakultät hat entweder Recycling- oder Kompostprogramme, die für Studierende und Dozierende zugänglich sind, aber nicht beides.
0	Es gibt kein Kompost- oder Recyclingprogramm an der medizinischen Fakultät.

Hinweis: Berücksichtige bei der Beantwortung dieser Frage, was für die meisten Studierenden und Lehrkräfte zugänglich ist. Eine medizinische Hochschule, die nur Kompostmöglichkeiten für die Landwirtschaft zur Verfügung stellt, würde beispielsweise nicht als "Kompostprogramm" gelten.

Beispiele: Die Gebäude der medizinischen Fakultät der UCLA verfügen alle über mehrere Abfallbehälter für Müll, Recycling und Kompostierung, die auf dem gesamten Campus verteilt sind und von Studierenden und Dozierenden genutzt werden. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

7. Wendet die medizinische Fakultät Nachhaltigkeitskriterien an, wenn sie Entscheidungen über die Auswahl von Lebensmitteln und Getränken auf dem Campus trifft (z. B. lokale Beschaffung, weniger Fleisch, weniger Plastikverpackungen)?

3	Ja, die medizinische Fakultät hat angemessene Nachhaltigkeitsanforderungen für Lebensmittel und Getränke, einschließlich fleischfreier Tage oder ohne rotes Fleisch und bemüht sich die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken zu erhöhen.
2	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät bemüht sich, die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken zu verbessern.
1	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke, aber sie sind unzureichend oder fakultativ. Die medizinische Fakultät unternimmt keine Anstrengungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke.

Hinweis: Nachhaltige Lebensmittel können sich auf Lebensmittel beziehen, die lokal angebaut werden, auf pflanzlicher Basis hergestellt werden, Fair-Trade-zertifiziert sind, aus biologischem Anbau stammen, vom Seafood Watch Guide als "beste Wahl" oder "gute Alternative" bezeichnet werden, usw. Wir haben die Fleischbeschränkungen ausdrücklich mit einbezogen, um 3 Punkte zu erreichen, da dies der größte Verursacher von Umweltschäden in diesem Sektor ist. Die Studierenden können diese Kennzahl auf das anwenden, was angesichts der Struktur ihrer medizinischen Fakultät am sinnvollsten ist - mit der medizinischen Fakultät verbundene Cafeterien, Veranstaltungen oder eine breite Auswahl an Speisen und Getränken auf dem Campus.

Beispiele:

UMass: Die Anforderungen an einen nachhaltigen Lebensmitteleinkauf sind in den Vertrag mit dem Essenslieferanten der UMass, NexDine, aufgenommen worden. Dazu gehören unter anderem die Maximierung des Einkaufs und der Verwendung von Lebensmitteln in einem Umkreis von 200 Meilen um Worcester, die Minimierung von Abfällen und die vorrangige Verwendung von pflanzlichen Lebensmitteln. Die UMass Medical School leitet in der Regel 3 Tonnen Lebensmittelabfälle pro Jahr an eine örtliche Schweinefarm weiter, aber dieses Programm ist derzeit auf Eis gelegt. Im Steuerjahr 2020 waren 32 % der Gesamtausgaben für Lebensmittel und Getränke pflanzlicher Herkunft und 5 % waren nachhaltig oder ethisch korrekt beschafft. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

8. Wendet die medizinische Fakultät oder die Universität Nachhaltigkeitskriterien an, wenn sie Entscheidungen über die Beschaffung von Materialien trifft?

3	Ja, die medizinische Fakultät verfügt über angemessene Nachhaltigkeitsanforderungen für die Beschaffung von Gütern und unternimmt Anstrengungen, die Nachhaltigkeit der Beschaffung zu erhöhen.
2	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät unternimmt Anstrengungen, die Nachhaltigkeit der Beschaffung zu erhöhen.

1	Es gibt zwar Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät unternimmt keine Anstrengungen, um die Nachhaltigkeit bei der Beschaffung zu erhöhen.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung.
<p><i>Hinweis: Gibt es veröffentlichte Richtlinien für die Beschaffung von Versorgungsgütern wie Chemikalien, Materialien, Möbel usw.? Die Studierenden können diesen Maßstab so anwenden, wie es angesichts der Struktur der medizinischen Fakultät oder Universität am sinnvollsten ist.</i></p> <p><i>Beispiele: Die Beschaffungsrichtlinien der University of California zur Nachhaltigkeit findest du hier. Hierfür würden 3 Punkte vergeben werden.</i></p> <p><i>Manchester: Die medizinische Fakultät koordiniert die Beschaffung über das zentrale Beschaffungsamt der Universität und muss sich daher an die Richtlinien des Amtes für verantwortungsvolle Beschaffung halten. Dazu gehört die Einbindung der Lieferanten mit Hilfe eines Tools zur Ermittlung ihrer Werte in Bezug auf Zwangsarbeit, die Verwendung von Plastik, die Erklärung zum Klimanotstand, klimaneutrale Lieferungen sowie die Transparenz und Sichtbarkeit der Lieferkette. Die Mitarbeiter werden ermutigt, bei Vertragslieferanten einzukaufen, die die Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen einhalten und mit den allgemeinen Zielen der Universität für eine verantwortungsvolle Beschaffung übereinstimmen. Diese Lieferanten arbeiten auch mit dem Umweltnachhaltigkeitsteam der Universität zusammen, um Verpackungen zu minimieren und Einwegplastik und Kohlenstoff zu reduzieren. Dies würde mit 3 Punkten bewertet werden.</i></p>	
Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.	

9. Gibt es Nachhaltigkeitsanforderungen oder -richtlinien für Veranstaltungen, die an der medizinischen Fakultät stattfinden?	
2	Jede Veranstaltung, die an der medizinischen Fakultät stattfindet, muss Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
1	Die medizinische Fakultät empfiehlt oder fördert Nachhaltigkeitsmaßnahmen nachdrücklich, aber sie sind nicht vorgeschrieben.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät.
<p><i>Hinweis: Hier ist zum Beispiel ein Leitfaden der AMSA in Australien. Hier sind die Richtlinien für nachhaltige Veranstaltungen der UCSF.</i></p> <p><i>Beispiele: UCLA: Das "Green Event Certification"-Programm auf dem Hauptcampus dient dazu, Nachhaltigkeitsrichtlinien für alle geplanten Veranstaltungen zu erstellen, und Veranstaltungen der medizinischen Fakultät könnten für diese Zertifizierung in Frage kommen. Grüne Veranstaltungen zeigen, dass sich die veranstaltende Gruppe für die Umwelt einsetzt, indem sie eine umweltfreundliche und nachhaltige Veranstaltung durchführt, bei der möglichst wenig Abfall entsteht. Derzeit sind Medizinstudierende nicht verpflichtet, dieses Kriterium einzuhalten. Hierfür würde 1 Punkt vergeben werden.</i></p>	

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

10. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät Programme und Initiativen, die dabei helfen, Laborräume umweltfreundlicher zu gestalten?

2	Ja, die medizinische Fakultät verfügt über Programme und Initiativen, die dabei helfen, Laborräume umweltverträglicher zu gestalten.
1	Es gibt Richtlinien, wie man Laborräume umweltverträglicher gestalten kann, aber keine Programme oder Initiativen.
0	An der medizinischen Fakultät gibt es keine Bemühungen, Laborräume nachhaltiger zu gestalten.

Beispiele: An der UCSF gibt es ein [LivingGreen-Programm](#), bei dem sich ein Expertenteam mit Ihrem Labor vor Ort trifft und Empfehlungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen des Labors und zum Engagement der Mitarbeiter:innen abgibt, mit Folgebesuchen und einer mehrstufigen Zertifizierung. Dies würde mit 2 Punkten bewertet werden.

East Anglia Norwich: Das [Green Impact Programm](#) beinhaltet eine laborspezifische Option. Ein Online-Toolkit führt Teams durch eine Reihe von Maßnahmen zur Unterstützung sicherer und nachhaltiger Labore. Hierfür würden 2 Punkte vergeben werden.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

11. Enthält das Stiftungsportfolio deiner Universität Investitionen in Unternehmen, die mit fossilen Brennstoffen arbeiten?

4	Die Universität hat sich vollständig von fossilen Brennstoffen getrennt und sich verpflichtet, die abgegebenen Mittel in Unternehmen für erneuerbare Energien oder in Campus-Initiativen für erneuerbare Energien zu reinvestieren.
3	Nein, die Universität hat sich vollständig von fossilen Brennstoffen getrennt.
2	Die Universität hat sich teilweise von Unternehmen mit fossilen Brennstoffen getrennt oder hat sich verpflichtet, sich vollständig von ihnen zu trennen, hat aber derzeit noch Investitionen in fossile Brennstoffe.
1	Die Universität hat sich nicht von Unternehmen mit fossilen Brennstoffen getrennt, aber Dozierende und/oder Studierende setzen sich organisiert für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ein.
0	Ja, die Universität hat Investitionen in Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen und es wurden keine Anstrengungen unternommen dies zu ändern.

Hinweis: Wenn du Hilfe bei der Bewertung dieser Kennzahl benötigst, kannst du auf [dieser Website](#) nach deiner Universität suchen. Obwohl verschiedene Divestment-Kampagnen Divestment unterschiedlich definieren können, definieren wir der Einfachheit halber Divestment als die

Eliminierung von Investitionen in [diese 200 Unternehmen](#), die mit fossilen Brennstoffen arbeiten, eine allgemein gebräuchliche Definition.

Beispiel: Das Board of Regents der University of Hawaii beschloss 2015 den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen für alle 10 Campus. Die UH ist nun als vollständig divestierte Bildungseinrichtung anerkannt. Dies würde mit 4 Punkten bewertet werden.

Nach einer Kampagne von Studierenden und Mitarbeiter:innen versprach die Universität Nottingham, sich im April 2018 und innerhalb eines Jahres vollständig von fossilen Brennstoffen zu trennen, ein Ziel, das erreicht wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren 6 % des 50 Millionen Pfund schweren Stiftungsfonds der Universität in den Öl- und Gassektor investiert. Investitionen in Kohle und Teersande wurden sofort zurückgezogen, und die vollständige Veräußerung wurde 2019 erreicht. Zwar hat die Universität seither in großem Umfang in erneuerbare Energien investiert, doch war dies keine Verpflichtung, die in der [Presseerklärung zur Desinvestition](#) dargelegt wurde. Dies würde mit 3 Punkten bewertet.

Erklärung zum Ergebnis: Erklärung hier einfügen.

Abschnitt Gesamt (x von 31)	x
-----------------------------	---

Zurück zur Zusammenfassung [hier](#)

Gibt es zusätzliche Lehrplanressourcen, die an deiner medizinischen Fakultät oder Universität angeboten werden, nach denen du noch nicht gefragt wurdest und die du gerne beschreiben würdest? Wenn ja, dann hast du unten ausreichend Platz dafür:

Benotung

Dieser Abschnitt befasst sich mit der Benotung der Planetary Health Report Card. Die Universität erhielt eine Note für jeden der einzelnen Abschnitte sowie eine Gesamtnote. Die Punktzahlen der einzelnen Abschnitte wurden zusammengezählt, durch die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Abschnitts geteilt und in einen Prozentsatz umgerechnet. Die Gesamtnote der Einrichtung ist ein gewichteter Durchschnitt der Abschnittsnote, wobei der Abschnitt Curriculum aufgrund der größeren Anzahl von Kriterien ein höheres Gewicht erhält. Die Noten für die einzelnen Abschnitte und die Einrichtung insgesamt wurden dann gemäß der nachstehenden Tabelle vergeben.

Note*	Prozentsatz
A	80% - 100%
B	60% - 79%
C	40% - 59%
D	20% - 39%
F	0% - 19%

**Innerhalb jeder Notenstufe erhält eine Note in den oberen 5% (_5 bis _9%) ein "+" und eine Note in den unteren 5% (_0- _4%) ein "--". Eine prozentuale Bewertung von 78 % wäre zum Beispiel ein B+.*

Noten für Planetare Gesundheit für die medizinische Fakultät der _____ (Name der Universität).

Die folgende Tabelle zeigt die Noten für die einzelnen Abschnitte und die Gesamtnote für die medizinische Fakultät der Universität.

Abschnitt	Rohes Ergebnis	Note
Lehrplan Planetare Gesundheit (30%)	$(x / 63) \times 100 = A\%$	x
Interdisziplinäre Forschung (17.5%)	$(x / 18) \times 100 = B\%$	x
Kommunale Einbindung und Interessenvertretung(17.5%)	$(x / 14) \times 100 = C\%$	x
Unterstützung für studentische PH Initiativen (17.5%)	$(x / 15) \times 100 = D$	x
Campus Nachhaltigkeit (17.5%)	$(x / 31) \times 100 = E\%$	x
Note der Institution	$(Ax0.3 + Bx0.175 + Cx0.175 + Dx0.175 + Ex0.175) = F\%$	x